

MANIEMENT D'ARMES
D'ARQVEBVSES, MOVSQVETS,
& Picques.
Selon l'Ordre de Monseig. le Prince Maurice, Pr. d'Orange, Comte de Nassau, &c. Gouvern. & Capitain general de Prouinces vnis.
Representé par figures de IAQVES de GEYN,

VVAPEN-HANDELINGHE
Van Roers/ Musquetten/ en Spiessen/
Naer d'ordre van sijn Excel. Maurits Pr.
van Orangie/ Grave van Nassou etc. Gouuern.
en Capt. generael der Vereenichde Nederlanden.
Figuirlijck afgebeelt door IACOB de GEYN.

THE EXERCISE OF ARMES
FOR CALIVRES, MVSKETTES,
and Pikes.
After the ordre of his Excellence Maurits Prince of Orange, Counte of Nassau &c. Governour and Captaine Generall over the vnited Provincies.
Set forth in figures by IACOB de GEYN.

WAFFEN HANDLUNG
Von den Röhren/ Mußquetten vnd Spiessen.
Nach der Ordnung deß Hochgebornen Fursten vnd Herrn/ Herrn Moritzē/ Printzen zu Oranie/ Graffē zu Nassaw &c. Gubernatorn vnd Capitein General vber de Verreinichde Nidder-landen.
Figurlich Abgebilt durch Jacob de Gein.

A. Zutphen, chez André Ianssen d'Aelst.

1444-5; 15

A tous gens de guerre, & Amateurs de Armes.

NObles, & vaillants Soldats, tant vieux, & desja exercez, que jeunes & nouices. Du tous temps y auoit il deux moyens & chemins tref-louables, par leſquels pluſieurs hõmes de bien ſont pervenus & montez de baſſe condition au haut eſtat, à ſçauoir la Doctrine, & les Armes. La voye de la Doctrine ne peult eſtre cheminée ni paracheuée, que par grand deſpens, beaucoup de faſcherie, & longue duree. La voye des Armes eſtant plus courte, eſt tenue & pourſuiuie par plus grand nombre de perſonnes. Et peut on apprendre l'artifice des armes, en partie par inſtruction, en partie par l'exercice d'icelles. Or pour inſtruire les Soldats nouices ou inexperimẽtez, IAQUES de GAIN (il à paſſé quelques ans) a mis en lumiere vn liure auec des figures. Mais d'autant que ceſt vn grand liure & couſte beaucoup, ſi eſce que pluſieurs Soldats (qui en ont affaire) ne le peuuent acheprer tant cher, eſtant auſſi trop grand pour l'emporter par tout: Pourtant j'ay trouué bon de le reduire en ceſte petite forme, toutefois rien n'omettant de ce qu'il y à au grand liure. Ce maniemẽt des armes ſemble aucuns eſtre trop tardif: Mais iceux qui y ſont exercez en iugeront tout au contraire. Et afin qu'vn chacun pourroit tant mieux eſtre accommodé, nous auons ce liure diſtingué en trois parties, dont chacune ſera vendue apart. Le premier enſeignera le maniement de l'Arquebuſe. le ſecond du Mouſquet, & le troiſiime de la Picque.

Prennez en gré & portez vous bien.

Zutphen, Le 20. d'Aouſt. 1619.

Zu allen Rittermessigen Kreigsleuten vnd der Waffenen Liebhabern.

EDele Rittermessige/ Allt vnd wolgeubte/ wie auch Junck vnd ankommende Soldaten. Es sein von alters hero/ insonderheit zween loblicher wege vnd mittelen gewesen/ durch welche mannich guter Geselle/ von niedrigen stande zu grossen vnd hochern wurden kommen ist: Zu wissen/ durch Gelehrtheit vnd Waffen. Der Stieg zur Gelehrtigkeit kan nicht gewandert noch volbracht werden/ es sey dan mit grosse vnkosten/ haubtbrechen/ vnd langckheit der zeit. Der weg/ der Waffenen kurtzer seinde/ wirt von viel meehr personen eingangen vnd betretenn Der gebrauch der selbigen/ wirt auch leichter durch zum theil gutte instructie vnd anweisungen/ zum theil embsige vbung erlehrnet. Zum vnterricht der Jungen vnd ankommende Soldaten ist vor kurtzen Jaeren/ von IACOB DE GEIN ein Buch mit Figurliche abbildungen an den tag geben worden: Dieweil aber dasselbig gar groß ist vnd viel kostet/ daß ein iglicher Soldat der es sonsten von nöten hette nicht wol kauffen/ oder der grösse halben mit ihm vber weg tragen kan/ habe ich raetsam befunden/ dasselbig zu erklemeren/ vnd in kegenwertig form zubrengen/ entlich trucken lassen: Wolverstehend daß alles/ waß im großen begriffen/ (nichtes ausgelassen) hier in verfasset ist. Diese vnterweisung vnd vbung der Waffenen/ scheinet wol etzlicher mässen langwierig/ aber wer dieselbig gewennet/ sol in der tät beyinden/ daß sie gerader zugehe/ alß die ohn dieselbige gheyflegee wirt. Damit nun ein iglicher desto besser gedient muchte sein/ ist diß Buch in drei teilen getrilet/ vnd sol ein iglichs teil besonders verkaufft werden/ als nemlich.

Zum ersten die hantierung der Rohr vnd Buchsen.
Zum 2. die hantierung der Spiesse.
Zum 3. die hantierung der Mußquetten.

Diß wollen die Edele Rittermessige Waffenliebende/ Soldaten gunstig vnd frundelich in danck auff vnd annemen/ vnd vnter Gottes schutz vnd schirm gesundt vnd Ritterlich lang gebrauchen.

Zutphen den 20. August. 1619.

Aen alle Crijchs-lieden ende Lief-hebbers der Wapenen.

EDle / Manhafte / oock oude gheoeffende / als mede jonge aencomende Soldaten: Van ouden tijden her sijnder insonderheyt twee loffelicke middelen ende weghen gheweest door die welcke menich goet gheselle van leghen tot googhen staet is ghecomen ende gheclommen / te weten gheleertheyt, ende de VVapenen. Die wech der gheleertheyt en can niet ghewandelt noch gheeyndicht worden / dan met grote costen / veel hooft-brekinghe / ende lanckheyt van tijde: Die wech der VVapenen corter sijnde / wort van ongelijck meer personen in-gegaen ende betreden / ende wort het ghebruyck der VVapenen gheleert ten deele wt instructye ende aen-wijsinghe / Ten deele wt die oeffeninghe der selfder. Tot instructye der nieu aen-comende Soldaten heeft al voor ettelijcke jaren Iaques de Gien een Boeck met figueren aen den dach ghegeven: Maer also dat selfde groot is ende vele cost / Soo en can peder Soldaet die het wel behoeven soude / het selfde niet cooper / Ock is het te groot om over al mede te nemen / Daerom hebbe ick goet ghevonden dit te contrahyeren / ende in sulck cleyn formaet alsmen hier siet te laten drucken / doch niet wt laetende van alles dat in het groote Boeck is: Dese VVapen oeffeninghe dunckt sommighe wat langhsaem toe te gaen maer d e tot de selfde gewent is sal met der daet bevinden / dat sy veel geratter toe gaet / dan die sonder die selfde gheoeffent wort. Op dat een peder noch des te beter mochte ghericht worden / So is dit Boeck in drijen ghedeelt / ende sal peder deel besonder vercrijcht worden / als namelijck.

Voor eerst die handelinghe van het Roer.
Ten 2. Die handelinghe van die Musquet.
Ten 3. Die handelinghe van die Spiesse.

Neemt dit in dancke / ende vaert wel /

Zutphen desen 20. Augusti 1619.

To al Souldgiours and

theſe that take deleight in Armes.

Noble & Gentle Reader, jonghe & olde exerciſed Souldiours: At all tymes there haue ben tvvo principall vvayes & meanes, thorovv the vviche manney honeſt men are promoted from a meane & lovve eſtate to highe degrees, Learning & Armes. The vvaye of learning is ſomvvhat hard & longhe, & coſtet much: The vvaye of Armes, being ſhorter, is fallovved of a number at all tymes. The decent & convenient vvaye of Armes is to be taught partlye by Inſtruction, partlye by vſe. For inſtruction of jongh & vnexerciſed Souldiours IACQUES DE GEIN hath made and imprinted a certein Boock vvith figurs ſome years agoe: But being that ſeame of a great volume & coſting much monney, Euery man is not able to buye it, & beſydes that it is to bigh to haue it vpon a long journey: Therefore haue I thaught it fit to reduce it in ſuch a ſmall forme as yovv heere ſee, yet alſo, that I haue not left ovvt anye thingh vvich is in the great Booke of IAQUES THE GEIN, Some thinke that the vſe of Armes thaught in this Boocke is not ſo ſpeedye, as it ſhould be. But all thoſe that are vſed unto it vvil jugde plaine the contrarye. That I vvhit this my labour might ſo much the better ſerve euery man, I haue deuided the ſeame in three ſeueral parts. & eche ovvn of then ſhall be ſoulde aſunder.

1. The vſe of the Callivres.
2. The vſe of the Muſket.
3. The vſe of the Pike.

Take this in good parte, Noble & Gentle Reader.

Zutphen the 20. daye of Aughſt, 1619.

Cõmandement general.

Tenez voſtre Canon en hault.

Et d'autant qu'en cecy conſiſte beaucoup, il faut qu'vn Commandeur y prenne ſingulier eſgard, en ayant l'œil continuellement fiché ſur ſes Soldats, & les accouſtumant de tenir touſiour le Mouſquet auec le canon en hault, afin d'eſcheuir tout malheur.

Wörter deß Befehlichs.

Ewern Lauff empor haltet.

Hierauff muß ein Befelchhaber ſonderliche Achtung nemen/ daß er jeder zeit das Auge auff ſeine Soldaten habe/vnd ſie gewehne die Mußquet allzeit empor zu halten/damit alles Vngelück zu verhütten.

Generael commandement.

V loop om hooch hout.

Ende alſo hier in ſeer veel is gelegen / ſoo moet beſonder een Bevelhebber hier op groote achtinghe nemen / ende altijt zijn ooch op ſijn Soldaten houden / en de ſelve gewennen t'Muſquet altijt met den loop om hooch te houden / om te verhoeden alle ongelucken.

General Command.

Hold vp your Muſket.

And in regard it is a matter of no ſmall conſequence, a commandour ſhall alvvayes haue a ſpeciall care and eye to his Souldiers to accuſtom them to hold euer the Muſket vvith the mouth vp, the better to preuent any miſchieff.

BRIEF ENSEIGNEMENT, SVR LA REPRESENTATION des Figures, du droit maniement de l'Harquebuſe, pour les Ieunes & inexperimentez, Harquebuſiers, qui correſpondt par nombres d'Arithmeticque, de l'enſeignemẽt aux figures, & comme il y à iointemẽt quelques figures, pour monſtrer comme le Soldat ſe tiendra en ſentinelle, en temps neceſſaire, auec l'Harquebuſe toutte preſte, chacune figure s'accorde, à la demonſtration eſcrite, ſuyuant ſon nombre.

Das erſte Theil der Soldaten.

Kurtzer Bericht auff die abbildung der Figuren / betreffend den rechten brauch deß Rohrs für die junge oder unerfahrne Schützen / welche anweiſung bey den Ziffern auff jede Figur nach ein ander zutrifft / dieweil dann noch etliche ſtillſtehende Figuren zu den Schiltwachten hier bey gefügt ſindt / zu beweiſen wie ein jeder Soldat zur zeit der noth mit ſeinem Rohr fertig vnd gefaſt ſtehen ſoll / So hat man für gut angeſehen / daß die ſchrifften einer jeden Manier auff jede Figur nach einander in der Zahl zutreffen vnd accordiren ſollen.

Corte onder wyſinghe op de Figuerliſcke Afbeeldinghe belanghende t'rechte ghebruyck des Roers / voor die jonghe ofte ouervarene Schutten / welcke onderrechtingh by ſyfer ghetal op elcke figure vervolghens is correſponderende. Ende alſoo noch eenighe ſtilſtaende figuren tot Schiltwachten hier ſijn by ghevoecht / om te wyſen hoe den Soldaet in tijt van noot (met ſijn Roer al ghereet zijnde) ſtaen ſal / ſoo accorderen oock die ſchriften hier van / op elcke figure achtervolghens hun ghetal.

SCORTE INSTRVCTION VPONTHE CONTREFAICTINGES TOVching the Right vſe of Calivers, for the yonge or inexpert chot, which inſtructiõ by cypher letters is agreeing or anſwering orderly with every picture. And becauſe here to are ioyned ſome pictures of ſtanding ſtill for ſentenels, to ſhew how the ſouldier in tyme of need (readie with his peece) ſhall ſtand, there fore doe the writinges alſo there of agree with every figure or picture, according his number.

1. Tenez bien l'Harquebuſe ſur l'eſpaule, & marchez.
1. Auff ewer Schulter das Rohr wol halt vnd marchiere.
1. Op u ſchouder u Roer wel houdet en Marcheert.
1. Shoulder your peece and marche.



L'HARQVEBVSE.

En Permier lieu, eſt monſteré à chacun Harquebuſier, en ceſte figure, comme il ſe tiendra ferme debout, ou marchera, en ſemble, comme il tiédra, & portera ſes armes, à ſçauoir, l'Harquebuſe, la meſche, & l'eſpée, no tamẽt, il ioindra l'Harquebuſe auec la clef, ou le reſſort contre l'eſpaule, & la tiédra de la main gauche, non au bout de l'afut, mais enuiron le trou ou fente du poulce, portant touſiours en deriere le canon hault, afin que (ſi l'Harquebuſe ſe deſchargeoit inopinéement) il ne portaſt dommage à ſes compaignons, & portera la meſche, allumée aux deux boutz entre les 2. plus petitz doigtz de la meſme main, pendant vers bas, par le dedens de l'afut, pour la pouuoir à longer à toutte heure, l'vn de boutz pour en employer l'aultre & le changer, Portera auſſi touſiours, pardeſſus ſon furniment, ou charges, vn puluerin furny d'amorçe, pour de la, & non du furniment ou charges, amorçer l'Harquebuſe.

Zum erſten wirdt jedem Schützen in dieſer Figúr gezeiget/ wie er rechtſchaffen ſtehen/ vnd auch marchiren/ oder zugleich auch ſein Gewehr nemblich Rohr / Lonten / vnd Rappier halten vnd tragen ſolle / Fürnamlich wirdt er das Rohr mit dem Schlüſſel dicht bey den Schültern kommen laſſen/ vnd daſſelbige mit der lincken Handt/ nicht zu vnderſt am ende der Laden/ ſondern vmb das Daumloch halten / vnd daſſelbige alleziet empor tragen/ damit wann das Rohr vnverſehens loß gehen würde / er ſeiner Geſellen keinem ſchaden thete/ vnd die Lonten ſol an beyden enden angezündet ſeyn zwiſchen die zween kleinſte Finger derſelber Handt fügen/ vnd dieſelbige innnerhalb der Laden niederwerts hengẽ laſſen/ damit dieſelbe jederziet länger köndte gemacht werden/ vnnd er dann ein theil vmbs ander gebrauchen vnnd abwechſelen möge/ auch ſoll ein jeder Schütze ohne die Puluerflaſchen oder ladungsmaſſen/ noch ein klein Fläſchlin mit reinem Zundepuluer bey ſich tragen/ damit er nur allein auß demſelben/ vnd nicht auß der Fläſchen oder auß den maſſen das Pulver in das Pfánlein thun könne.

Schutten.

Eerſtelijk wort een peder Schudt in deſe Figure gheweſen/ hoe hy wel staen ofte Marcheren ſal/ met een ſijn geweer als Roer/ lont en Rappier houden ende dragen ſal/ namentlijcken ſal hy t'Roer met die ſleutel bijde ſchouderen comen laeté ende t'ſelfde met de linker handt/ niet onder aent eynde vande lade/ maer ontrent het duym gadt houden/ dragẽde t'ſelf de altijt achter om hooch/ om ſoot Roer onverſiens los gonghe / zijn geſel gheen ſchade te doen/ ende die lont die aen beyden enden branden moet tuſſchen de twee kleynſte vinghers vande ſelf de handt voeghen/ ende die ſelf de binnen die lade nederwaers hanghen laten/ om de t'allen tijden langher te connen maecken ende het een deel om t'ander te moghen ghebruycken ende verwiſſelen/ ſal mede altijt behalven fleſche oft laet maten/ een kleyn fleſken met laedt polver dragen/ omme daer wt alleen/ ende niet wt die fleſche ofte maten het polver in de pan te doen.

SHOT.

Firſt of al is in this figure ſhowed to every Shot houw he ſhall ſtand and Marche well and alſe hold and carye his Caliver Matche and Rapier that is to ſay he ſhall in laying on the peece ioyne the Seer cloſe to the ſhoulder holding it with the left hant, and that a pout the hollowe or thumb-hole of the ſtock, and not at the end there of, remembreng al wayes to cary it with the mouth vp, leaſt if by chaunce the peece went of, he ſhould hurt his fellowe, he ſhall alſo hold the match burning or kindled at both the endes, betwixt the two leaſt fingers of the ſame left hand, holding the ſame hanging downewards within the ſtock, to the end that he may lengthen the ſame at all tymes, and to vſe and change one end after an other ſhall alſo beſides his flaſke or charges, carye about him a tutchboxe with tutch pouder, to put out of the ſame and not out of the flaſke or charges, the ſayd pouder into the pan.

2. Prenez l'Harquebuſe de deſſus l'eſpaule.
2. Von ewer Schultern ewer Rohr nembt.
2. Van u ſchouder u Roer neemt.
2. Vnſhoulder your Peece.



2. Comme en sauansant, quand il s'appresterа pour tirer, il prendra, l'Harquebuse de dessus l'espaule ce quil ne fera point de la main gauche, mais seulement de la droite (comme le demonstre ceste figure) derriere le grand verrin, pource que l'Harquebuse à cause du contrepois, en est plus legere, & ainsi la prẽdra d'vne main en sorte qu'on voye quil la peult aysement soustenir, laissant vn peu baisser l'Harquebuse en la main gauche, sans plier ny tourner le corps vers la.

Zum 2. wie ein Schutz im fortgehen/wann er sich zum schiessen fertig soll machen/sein Rohr vom Halß muß abnehmen/nemlich soll er das Rohr nit mit der lincken Hand von der Schultern herab ziehen/sondern mit der rechten Hand allein/wie diese Figur außweiset/hinder der grossen Schrauben, dieweil das Rohr allda am gewicht leichter ist anzugreiffen/vnd also mit der einen Hand abnehmen/daß man hiedurch spüren kõnen/daß er deß Rohr mächtig sey/vnd das Rohr ein wenig in der lincken Hand sincken lassen/sich aber hüten/daß er den Lieb nicht nach denselben krümmen oder beugen thue.

Ten 2. hoe hy int vooztgaen als hy sich te schieten verdich maecken sal/ zijn Roer vanden hals afnemen moet/te weten hy en sal het Roer niet met de lincker handt vande schouderẽ trecken/maer alleen met de rechter handt (ghelijck dese figure bewijst) achter de groote schroube/midts het Roer alhaer gewichts halven licht is/aengreppen/ende alsoo met een handt daer deur men sie dat hy des Roers machtich sy/afnemen/latende t'Roer een wenuich inde lincker handt sincken sonder t'lichaem daer nae te crommen ofte te buygen

In the 2. figure is taught, how he going and preparing him self to shoote, shall take the peece from the neck, that is to say, he shall not with the left hand pull the peece from the shoulder, but shal take it with the right hand onely (like as this figure sheweth) beyond the great skrue, becaus the peece fals there, (benig ballanced in the hãd) much lighter, and shall take it of with one hand alone (whereby shall be sene that he is Mayster of his peece) sinking it a little in the left hand without bending or hanging his bodye towards it.

3. Et là tenez en la main droite vers hault.
3. Vnd mit der rechten Hand empor halt.
3. Ende met die rechter handt om hooch hout.
3. And with the right hand hold it vp.



3 Comme il regira,& tiendra l'Harquebuſe, auant qui la prenne en la main gauche,à ſcauoir,il tiendra l'Harquebuſe de la main droite droit vers hault,en contrepoix,ſans toucher au corps,& tiendra la main gauche preſte pour rencontrer & receuoir l'Harquebuſe.

Zum 3. Wie er das Rohr regierē vnd haltē ſoll / ehe er daſſelbige in die lincke Hand nimbt: Nemlich ſoll er das Rohr mit der rechtē hand in die höhe/ohne anruhrung deß Leibs im gewicht haltē vnnd die lincke Hand fertig haben / dem Rohr damit zu ſteuren / vnd daſſelbige darinnen zu faſſen.

Ten 3. hoe hy t'Roer regieren ende houden ſal eer hy t'ſelfde in de lincker handt nemet/te weтē hy ſal t'Roer met de rechte handt om hooch int gewichte houden/ſonder aen het lijf te gheraecken/ende die lincker handt ghereet hebben/om het Roer te ghemoet te comen / ende t'ſelfde daer in te ontfanghen.

In the 3. how he ſhall hold and gouerne the peece before he take it in the left hand, he ſhall with the right hand hold the peece in ballance, with the mouth vpwards, without tutching the body e, and haue readie the left hand to meete the peece end to receauce it in the ſame.

4. Prenez l'arpuebue en la main gauche.
4. In die lincke Handt ewer Rohr nembt.
4. Inde lincker handt u Roer neemt.
4. In the left hand take your peece.



4. comme ayant l'Harquebuſe en la main gauche, demeurant ferme ou en s'auanceant, il la portera non ſeulement legerement & bien, mais auſſi en contrepoix, en la meſme main, quelle ne ſoit, trop haulte, ou trop baſſe, de crainte que ſe de ſchargeant, à l'inprouiſte, elle n'offenſe ſescompaignons, & pour la legerete, & fermete tiendra le coulde contre la hauche ainſi que le monſtre ceſte figure.

Zum 4. wie er das Rhor/ wann ers in der lincken Handt helt/ im ſtehen vnnd fortgehē/ nicht allein leichtlich vnd wol tragen/ ſondern auch daſſelbige alſo im gewichte mit der ſelben Hand ſoll halten/ daß es weder zu hoch noch zu nidrig ſey/ ſondern dermaſſen beſchaffen wo ferne das Rohr loß gieng/ daß es keinen ſchaden thete/ vnd mag wegen der geringfertigkeit vnd beſtendigkeit den Ellenbogen wider die Hufften anſetzen/ gleich wie dieſe Figur außweiſet.

Ten 4. hoe hy t'Rour/ als hyt inde lincker hant heeft int ſtaen ende vooꝛt gaen/ niet alleen licht ende wel draghen/ maer oock het ſelfde alſo int gewicht met die ſelfde handt houden ſal/ dat het noch te hooch noch te leech en ſy/ eñ alſo zijn geſel indient Roer onverſiens los ginghe gheen ſchade toe en voegt/ ſettende om lichthept ende vaſtichept wille den ellenboghe tegen de heupe/ gelijck deſe figure aen wijſt

In the 4. hovv he ſhall carye the peece in the left hand, ſtanding and going, not onely eaſely and vvell, but alſo hold it in ballance in the ſame hand, that it doe not lye to high nor te lovv, and alſo not hurt his fel lovve if the peece vvent of by chaunce, ſetting for eaſe and ſuretye ſake the elbovv againſt his hyppe, like as this figure teatcheth.

5. Prenez la meſche en la main droite.
5. Ewer Lonten in die rechte Handt nembt.
5. U Lonte in de rechter handt neemt
5. In the right hand take your matche.

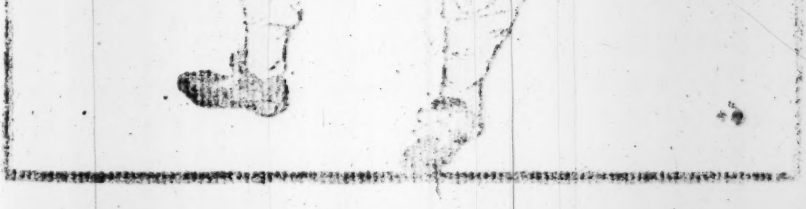


5. Comme il prendra bien, & auec auantage, la meſche hors de la main gauche auec le poulçe, & le deuxieme doigt, tenant touſiours l'Harquebuſe en competente haulteur, tant pour la legiereté, comme pour n'offenſer inopinement ſon compaignon. Et ores quil ſoit dit en general (pour quelque raiſon) de prendre la meſche auec le poulce & deuxieme doigt, ce n'eſt touttesfois point inferer que chacun ſoit tenu d'en vſer preciſément ainſi ſant qu'on la puiſſe prendre auec le poulce & les deux doigtz de deuant, ſi on y trouue de la commodité.

Zum 5. Wie er die Lonten wol vnd mit vortheil auß der lincken Hand mit dem Daumen vñ dem andern Finger nehmen ſoll/ vnd je vnd allwegen das Rohr in zimlicher höhe empor halten/ ſo wol von wegen vorgemelter geringfertigkeit/ als auch damit ſeinem Geſellen kein ſchade widerführe. Vnd ob zwar (nicht ohne vrſach) in gemein geſagt wirdt/ daß man die Lonten zwiſchen dem Daumen vnd dem andern Finger faſſen ſolle/ ſo hat es gleichwol die meining nit/ daß ein jeder Schütze ſo gar hierinn verpflicht vnd verbunden ſeyn ſolle/ ſondern es mag ein jeder dieſelb wol zwiſchen den Dumen vnnd die zwey förderſten Finger faſſen/ wo fern jhme ſolches behender fürſicle.

Ten 5. hoe hy die Lont wel ende met voordeel wt de lincker handt met den duym ende den tweeden vingher nemen ſal/ houdende altijt t'Roer in een bequame hoochte/ ſoo wel om die lichtheyt als oock om zijn geſel onverſiens gheen ſchade te doen/ ende al iſt ſoo datmen (om redenen) generalijcken ſept/ de lonte te vaecken tuſſchen den duym ende den tweeden vingher/ men nochtans niet en wil segghen/ dat een yeghelijck daer ſoo vaſt inhoudende ſy/ oft hy en mach de ſelf dewel tuſſchen den duym ende de twee voorſte vingers vatten/ indien hem ſulcx ghemacklicher viel.

In the 5. how he ſhall well and qroprelye take the match out of the left hand with the tumb and ſecõd finger, holding al wayes the peece in a due hight, aſwel for the eaſe as for not to hurt his fellowe vnadviſedlye, and although that generally (for ſome good reſpects) we have ordayned to take the matche betwixt the thumb and ſecond finger, yes is it not our purpoſe ſo preciſely to binde a man thereto, as that he may not take the ſame betwixt the thumb and two next fingers, if that be eaſier for him.



6. Soufflez la meſche & la tenez bien.
6. Ewer Lonten abblaſt vnd wol haltet.
6. Ü Lont af blaeſt/ende wel hout.
6. Hold vvel yonr match and blovvit of.



6. Comme il ſoufflera la meſche, & la tiendra bien entre le poulce & le deuxieme doigt, auant qu'il la mette ſur le ſerpentin, à ſcauoir qu'il portera proprement la meſche vers ſa bouche, & la ſoufflera ſoubz la main, ſans pource faire, ſe baiſſer par trop, comme il eſt icy repreſenté.

Zum 6. wie er die Lonten abblaſen vnd zwiſchen dem Daumen vnd andern finger wol faſſen vnd halten ſoll/ ehe daß er dieſelbige auff dem Han druckt. Nemlichen ſoll er bequemlich die Lonten biß an den munde bringen/ dieſelbige nicht allzu ſehr niederbeugen/ gleich wie in dieſer Figur angewieſen wird.

Ten 6. hoe hy die lonte affblaſe ende tuſſchen den duym ende den tweede vinger wel houden ſal/ eer hy die ſelfde op den haen drucket/ te weten hy ſal bequamelijck de lont ontrent den mont brengen ende de ſelfde onder de hant affblaſen/ ſonder daer naa ſeer te bocken/gelijck deſe figure aenwijſt.

In the 6. hovv he ſhall blovv of the match and hold it vvel betvvixt the thumb and ſecond finger, before he do put it vpon the Cock, that is to ſaye, he ſhall bring the match handſomely neare the mouth, & bloovv of the tame vnder the hand vvithout bending him ſelf to much thereto, like as this Figuere ſhevveth.

7. Serrez la meſche au ſerpentin.
7. Ewer Lonten auffdrucket.
7. V Lont opdzuckt
7. Cock your match.



7. Comme il preſſera la meſche ſur le ſerpentin, avec le poulce & le deuxieme doigt, ſans la ſerrer auec le verrin, pour ne perdre temps, pourquoy faire, il tiendra le ſerpentin ouuert, à l'aduenant de la groſſeur de ſa meſche, afin qu'ainſi, il s'appreſte, & tire plus promptement.

Zum 7. Wie er die Lonten auff den Hanen mit dem Doume vnd dem andern Finger drucken/ vnd nicht einſchrauben ſoll/ damit kien zeit verlohren werde. Glichwol muß er acht geben/ daß er je vñ allwegen zuvorn die weite deß Hanes nach der dicke der Lonten richten muß/ auff daß er deſto geſchwinder fertig ſeyn vnd ſchieſſen möge.

Ten 7. hoe hy de lonte op den haen met den duym ende den tweeden vinger drucken/ ende niet inſchroeven ſal/ om gheen tijt te verlieſen/ wel verſtaende dat hy altijt wel te voren de wijdde vanden haen nae de dickte der lonte rechten moet/ ten eynde hy des te raſſeher veerdich zy/ eñ ſchieten mach.

In the 7. hovv he ſhall vvith the thumb and the ſecond finger, bring the math into the Cock, and not ſkrue it in, for to looſe no tyme and is te be vnderſtood, that he alvvayes fore hand, ſhall direct the vvideniſſe of the Cock to the thickniſſe of the match, for to be the ſooner readie to ſhoote.

8. Adreſſez ou compaſſez la meſche.
8. Ewer Lonten verſucht.
8. V Lont verſoeckt.
8. Try yoúr match.



8.

8. Comme auec auantage, il compaſſera la meſche auec le pouſche & le deuxieme doigt, & comme il la regira, à fin qu'en vn momant, il la puiſſe faire longue, courte, baſſe, ou haulte, & ainſi l'aproprier, afin que l'Harquebuſe, ne faille à deſcharger.

Zum 8. Wie er mehrerm vorthiel die Löten probieren/vnd mit dem Daumen vnnd dem andern Finger dieſelb regieren ſoll/ damit er dieſelbe alſo bald länger/ kurtzer/ wie dann auch höhor machen könne/vnnd dieſelb alſo zurichten/daß jhme ſein Rohr im ſchieſſen nicht feyle.

Ten 8. hoe hy de lonte met voordeel verſoecken/ ende met den duym ende den tweeden vingher/ deſelfde regieren ſal/ op dat hy de ſelve terſtont langher corter/ als oock hooghor maecken can/ ende de ſelf de alſoo ſtellen/ dat hem zijn Roer int ſchieten niet en weyghere.

In the 8. hovv he ſ hall hanſomly trye his matche and vvith the thum and ſecond finger gouerne the ſame, to the end he may make it preſently longer, ſhorter, as alſo higher, and ſo ſet the ſam that the peece do not faile or refuſe him.

C

9. Souffiez la meſché & ouurez le baçinet.
9. Ewer Lonten abblaſet.
9. Vlont afblaeſt ende u pan opent.
9. Blow your match, and open your pann.



9. Comme tout à vn inſtant, il ſouflera bien, & ſoudainement la meſche, & layant ſouflée, bien, auec les bras ouurees, des deux doigts de deuant, il couurira le bacinet, de crainte des eſtincelles, & comme il l'ouurira, ſans pour ceſe baiſſar portant l'Harquebuſe proprement vers la bouche, comme ceſte figure l'enſeigne.

Zum 9. Wie er zu gleich die Lonten behend vnd wol auffblaſen ſol/ vnd mit dem auffblaſen ſtracks auch mit offenen Armen vnd mit dem zweyen förderſten Fingern den Pfannen deckel für den funcken decken/ vnd dieſelbe eröffnen ſol/ ſo daß er ſicht nicht dürffe darnach krümmen oder beugen/ ſondern das Rohr mit bequemblichkeit biß an den munde zu bringen/ wie ſolches dieſe Figur anweiſet.

Ten 9. hoe hy t'ſeffens de lonte raſch ende wel aff blaſen/ende met een ghe-blaſen hebbende / wel met openen armen/ ende mette twee voorſte vinghers der panne deckſel voorde voncken decken / ende de ſelve opdoen ſal / ſonder ſich daer nae te crommen oft te bupghen/ brenghende t'Roer met bequaem hept nae den mont toe/ghelijck deſe figure aenwijſt.

In the 9. hovv he ſhal blovv of the match ſpeedely and vvell, and being vvell blovvne of, finely vvith open armes and vvith the tvvo fore fingers couer the pan lid for the ſparkes, and ſhall open the ſame vvithout bending him ſelff tovvarbs it, bringing handſomely the peece to his mouth, like as this figure ſhevveth.

10. En-Iouez.
10. Ewer Rohr legt an.
10. V Roer aen light.
10. present your peece.



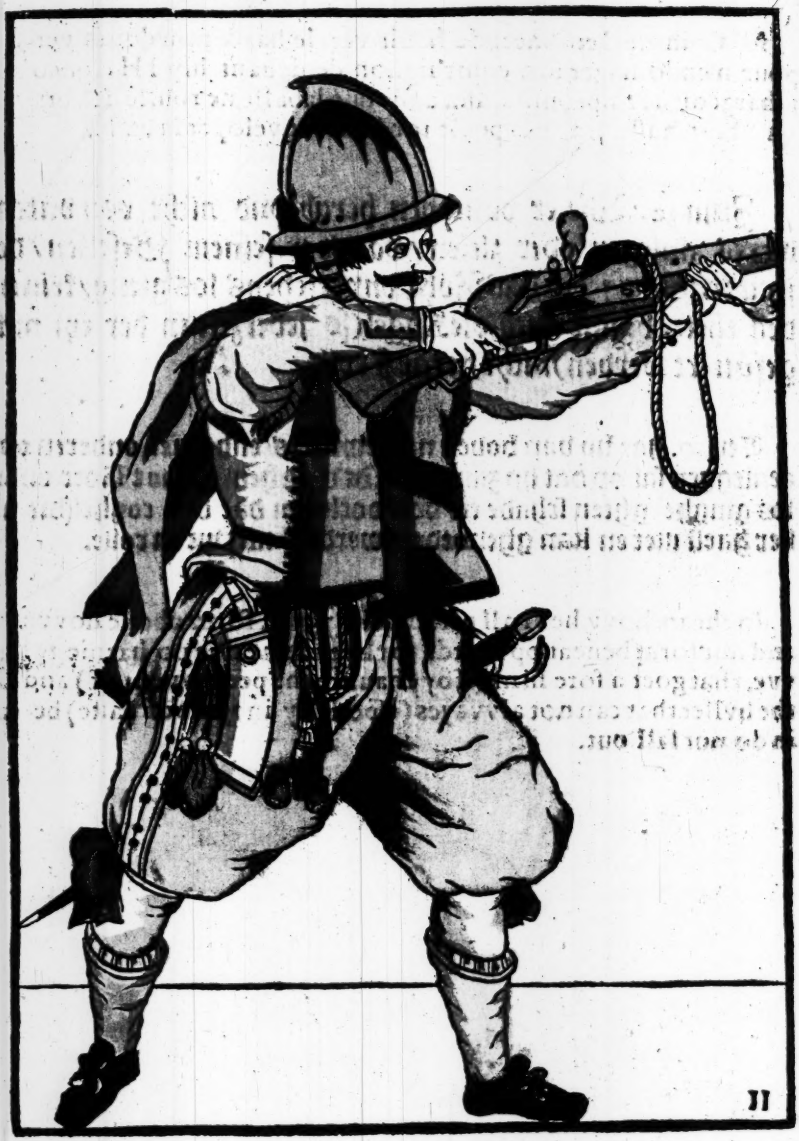
10. Comme il enjouera de hault vers le bas & non de bas vers le hault, pour n'endomager ſon compaignon de deuant luy l'Harquebuſe ſe deſchargeoit à l'improuiſte, afin auſſi que la balle ne roulle dehors, d'autant qu'eſtant haſté onne la peult touſiours enveloper la balle.

Zum 10. Wie er von oben herab vnd nicht von vnten auffwerts anlegen oder zielen / damit er ſeinem Geſellen / der vor jhm tritt / wo ferrn das Rohr vnverſehens los gieng / keinen ſchaden thete / damit auch die Kugel (ſo jederzeit in der eyl nicht kan gefüttert werden) nicht herauß rolle.

Ten 10. hoe hy van boven nederwaerts / ende niet onderen opwaers aenleggen ſal op dat hy zijn gheſel de voor hem hy (ſoo t'roer onverſiens los ginghe) gheen ſchade en doe / oock om dat den coghel (die altijt inder haeſt niet en kan ghevoedert werden) niet wt en rolle.

In the 10. hovv he ſhall preſent the peece, form aboue dovvnevvards, and not form beneat opvvards, to the ende he doe no harme te his fellovve, that goet a fore him, (if by chaunce the peece vvent of) and alſo that the bvllet that can not alvvayes (eſpecially in tyme of haſte) be rammed in do not fall out.

ıı. Tirez.
ıı. Schieſt oder drucket loß.
ıı. Schiet.
ıı. Give fire.



11. Comme il aposera l'Harquebuse contre sa poictrine, en iouera, baissera, la teste, haulsera la coulde droit, & tiendra le corps droit & ferme, & pour ne mettre l'Harquebuse contre la poictrine, se disposera le corps à l'aduenant. ensemble tiendra la iambe gauche (qui doibt estre pliée) en auant, & la droite tiendra ferme, en arriere, à fin de regir l'Harquebuse l'en iouer & tirer plus seurement.

Zum 11. Wie er das Rohr wider die Brust setzen vnd anlegen oder zielen/ den Kopff stencken/ den rechten Ellenbogen empor halten/ vnd mit dem Leibe rehtschaffen/ munter vnd frisch stehen/ vnd damit das Rohr auff die Brust vnd nit auff die Schultern angelegt werde/ sich mit dem Leib darnach fugen vnd richten: Darbeneben auch wie er den lincke Schenckel/ so voran stehen muß/ beugen/ vnd das rechte Bein/ so hinden stehend bleibt/ steiff halten soll/ damit er das Rohr desto gewisser regieren/ vnd loß schiessen/ wie dann auch anlegen könne.

Ten 11. hoe hy dat Roer teghen die borst setten/ ende aen legghen/ t'hooft sticken/ den rechten ellenboge om hooch houden/ ende met het lichaem recht ende kloeck staen/ ende op dat het Roer op die borst/ ende niet op die schouderen aenghelegh werde/ t'lichaem daer nae voegen sal/ daer beneffens hoe hy het lincker been/ dat voor staen moet/ buygen/ ende t'rechter dat achter staen moet/ stijff houden sal/ ten eynde hy t'Roer des te gewisser regieren/ ende los schieten (als mede aenleggheu) kan.

In the 11. how he shall set the peece against his brest and Present it, bovve his head, hold vp the right elbovv, and stand right and fast with his bodye, & becavse the peece shall be set ogainst the brest and not against the shoulder, shall set the bodye to it: moreouer how he shall bow in the knee the left legge that must stand before, and hold styf and strong the right, legge that must stand behind, to the end he may bothe the better gouerne and discherge hispeoce, as also accommodate, him selfe in the presentinge of it.

12. Oſtez l'Harquebuſe, & la tenez bien de la main gauche.
12. Ewer Rohr abnembt vnd mit der lincken Hand wol halter.
12. Vwen roer afneemt ende mette lincker handt wel hout.
12. Take downe your peece, and in the left hand hold it well.



12. Ayant tiré, il prendra l'Harquebuſe proprement, arriere de la ioüe & tiendra le canon hault, àfin que ſi l'Harquebuſe auoit failly, il ne offenſe ſes compaignons.

Zum 12. Wie er das Rohr/ wann er loß gebrendt/ hurtig widerumb von dem Backen thun/ vnd empor halten ſoll/ damit wann das Rohr verſagt hette/ ſeim Geſellen kein ſchaden zu thun.

Ten 12. hoe hy geſchoten hebbende t'Roer wel vande kaecke aff doen ende om hooch houden ſal/ omme ſoo t'Roer ghewepghert hadde zijn ghеſel anderwerff gheen ſchade te doen.

In the 12. hovv he ſhall (having ſhott) take the peece oderly form his cheeke, and hold it vp leaſt he ſhould hurt his fellovve if the peece (fayled before) ſhould chaunce then vnavvares to goe of.

13. Oftez la meſche.
13. Ewer Lonten abnembt.
13. Voer affſtent ende met de lincker handt wel houdt.
13. Take downe your peece, and in the left hand hold it well.



13. Oſtera du ſerpentin, la neſche, auec diſcretion, de crainte de l'eſtein-dre, & ce auec leſ meſmes doigts dont il c'y la auoit miſe, ſans la tirer.

Zum 13. Wie er die Lonten rechſchaffen/ vnd damit er ſie ſelbſt nicht außleſche mit dem Fingern/ mit denen er ſie auffgeſetzt/ von dem Hanen herab nehmen/ vnnd nicht wegrücken muß.

Ten 13. hoe hy de lonte wel/ ende op dat hyſe ſelver niet wt en leſ-ſche/ met de ſelve vingers daer mede hy de ſelfde opgheſet heeft/ vande haen ofnemen ende niet trecken moet.

In the 13. hovv vvith the ſame fingers vvhere vvith he ſet the match in the cock, he ſhall handſomely take it againe avvayn, not pluckinge or tvvitchingeit, as alſo, that by ſuch vnheedynes he put not the coale of the matche out.

14. Et la remettez entre les doigts.
14. Vnd wiederumb hinweg thut.
14. Ende weder tusschen de vinghers voeghen.
14. And ioyne it agiane betwixt your fingers.



14. Comme il remettra la meſche entre les doigts, d'ou (pour s'apreſter) il l'auoit priſe tenant touſiours le canon hault.

Zum 14. Wie er die Lonten widerumb zwiſchen die Finger fügen ſol/ von dannen er ſie auffrichten/ herauß genommen/ vnd gleich jmmerdar ſein Rohr vornen in die höhe halten.

Ten 14. hoe hy die lonte weder tuſſchen de vinghers voeghen ſal/ daer hyſe int op maecken wt hadde ghenomen/ blyvende altijt zyn Roer voor om hooch houdende.

In the 14. hovv he ſhall ioyne the match againe betvvixt the fingers vvhere he hath had it out at the ſetting of it vp, holding ſtill the peece vpvvards.

15. Soufflez le baçinet.
15. Ewer Pfannen abblaset.
15. Vlont affblaest.
15. Blovv out your pan.



15. Comme il ſouflera au baſinet, eſtant encor ouuert & ayant tiré, à fin que s'il y eſtoit (par hazarde) demeure quelque eſtincelle, le puluerin ne ſaulte & porte dommage à luy meſme, appreſtant, ce pendant le puluerin pour gaigner temps.

Zum 15. Wie er in der Pfannen/ſo noch offen ſtehet vnd nach ab ſchieſſen deß Rohrs blaſen ſoll/damit die ladungsfläſche/wofern noch ein funcklein dar auff liegend were bleiben/ſich nicht anzunden/vnd er ſelber ſchaden erlitte/auch inmittelſt zeit zu gewinnen die ladungs fläſchen fertig machen.

Ten 15. hoe hy inde pan de welckenoch open ſtaende/ende t Roer los gheſchoten zijnde blaſen ſal/op dat de laedt vleſſche ſoo daer een vonckken op waer blijven leggheu niet aen en gae/ende hy ſelve ſchade lyde/maeckende (om tijt te winnen) ondertuſſchen het laetfleſken gereet.

In the 15. hovv he ſhall blovv out the panne ſtanding yet open, and having ſhot of the peece, becauſe (if any ſparck ſhould be remayning therein) the tutch-boxe doe not take fire at the putting in of neevv pouder and ſo hurt him ſelf, making (to vvinne tyme) in the meane vvhyle the tutchboxe readie.

16. Amorçez.
16. Auff ewer Pfannen Pulver thun.
16. Op v pan polver doet.
16. proy me your pan.



16. Comme il mettra amorçe au baſinet, auec le puluerin, & non d ſon furnement ou charges, pour ne perdre temps, par l'embareſſemẽt deſdites charges, ou aultrement tenant le canon hault pour les raiſons predictes.

Zum 16. Wie er das Zündpuluer auff der Pfannen auß dem ladung Fläſchlein/ vnd nicht auß dem Puluer maſſen/ oder auß der groſſen Puluerflaſchen thun ſoll/ damit durchs verrücken derſelben/ oder ſonſt kein zeit zu verlieren/ ſol auch entzwiſchen jmmerdar das Rohr von obgemelter vrſach wegem empor halten.

Ten 16. hoe hy dat laet polver op de panne wt het laetflesken/ ende niet wt de maten/ofte groote flesschye doen sal/ omme dooz verrucken van dien/ of anderſins/ gheen tijt te verlieſen/ houdende nudiertijt het Roer om redenen voozs. vooz om hooch.

16. hoovv he ſhall put the pouder in the panne out of the tutch-boxe, and not out of the charges or flaſke, for not to looſe tyme in dravving or turning of the ſame, holding in the meane tyme the peece vpvvards, for the reaſons afore ſaid.

17. Serrez le baçinet.
17. Ewer Pfann zuthut.
17. D pantoetort.
17. Schut your pan.



17. Comme il fermera le bacinet, avec le doigt de devant, comm ceſte figure demonſtre.

Zum 17. Wie er die Pfannen mit dem förderſten Finger zuſchieben ſoll/ gleich wie dieſe Figur anweiſt.

Ten 17. hoe hy die panne met de vooꝛſten vinger toe doen ſal/ gelijck deſe figure aenwijſt.

In the 17. hovv he ſhall put to the panne vvith his fore finger, like as this figure ſhevveth.

18. Secouez le baçinet.
18. Ewer Pfann abſchütten.
18. Vpan affſchut.
18. Shake of your pan.



18. Puis s'escouuera le pouldra, si d'aduenture il en est demeuré sur la couuerture du baçinet, à fin que appropriant la mesche à l'Harquebuse, ne se descharge à l'improuiste.

Zum 18. Wie er das Puluer/ wo ferrn etwas auff dem Pfannendeckel were liegend bleiben/abschütten soll damit wann er die Lonten versuchen wolte/des Rohr nicht vnversehens loß gehe.

Ten 18. hoe hy t'polver soo daer wat op der panne deckel waer blijven ligghen afschudden sal/ op dat wanneer hy die lonte versoecken wilde/het Roer niet onversiens los en gae.

In the 18. howv he shall cast or shake the pouder or cornes of form the panne, if any might lye vpon, it because the peece shall not go of, vvhen he shall come to trye the match.

19. Soufflez le baçinet.
19. Ewer Pfann abblaset.
19. Vpan affblaest.
19. Blow of your pan.



19. Et non obſtant quil ayt ſecoué la pouldre, il ſoufflera de rechef, pour plus de ſeurete.

Zum 19 Wie er das Puluer / vnangeſehen er daſſelbige abgeſchüttet / abermals abblaſen ſoll / zu mehrer ſicherheit.

Ten 19. hoe hy t'polver / niet tegenſtaende hy t'ſelve afgheſchut heeft / andermael afblaſen ſal / om alle ſekerheyts wille.

In the 19. hovv he ſhall blovv of againe the pouder, al thoug he ſhaked it of, for more aſſurance.

20. Tournez l'Harquebuse.
20. Ewer Rohr vmbdrehet.
20. Ÿ Roer omdraept.
20. Turne about your peece.



20. Voulant recharger de nouueau, il tournera l'Harquebuſe de la main gauſche, & pour ce faire auec bienſeance, il la conduira de la main droicte vers le coſté gauche.

Zum 20. Wann er widerumb laden will / wie er das Rohr mit der lincken Handt vmbdrehen ſoll / vnnd ſolches deſto bequemer zu verrichten / ſoll er daſſelbige mit der rechten Handt herunter nach der lincken ſeiten zu ſteuren.

Ten 20. Hoe hy willende wederom laden / het Roer met de lincker hant omdraeyen ſal / omme welkes bequamelijck te doen / ſoo ſal hy t'ſelfde met de rechte handt onder / nae de lincker zijde toe ſtieren.

In the 20. if he vvill charge againe, hovv he ſhall turne the peece vvith the left hand, vvich to do handſomely, he ſhall convaye it vvith the right hand vnder tovvards the left ſide.

21. Et la laiſſez couler ioingnant le coſte gauche.
21. Vnd neben ewer lincken Seiten ſincken laſt.
21. Ende neffens u linckker zÿde ſincken laet.
21. And to your lift ſide let it ſinke.



21. Comme il laiſſera couler l'Harquebuſe, ioingnant le coſtè gauchè, & de la main droite, ſe ſaiſiera du fournement, ou de la charge de la bandoliere.

Zum 21. Wie er das Rohr neben der lincken Seiten ſoll ſinckē laſſen/vnd mit der rechten Handt nach der Flaſchen oder Bandolier greiffen.

Ten 21. hoe hy t'Roer neffens de lincker zyde laten ſincken ſal/ende met die rechterhant nae de fleſſche ofte bandelier vatten.

In the 21. hovv he ſhall lett the peece ſincke by the left ſide, and vvith the right hand take the flaſke or bandelier.

22. Ouurez la charge.
22. Ewer maß öffnet.
22. Ỹ mate open doet.
22. Open your charges.



22. Comme il ouurira la charge de ſon fourniment, & s'il porte vn bandeliere, ſe conduira comme il eſt monſtré pour les Mouſquetiers.

Zum 22. Wie er die maſz der Fläſchen öffenen ſoll / oder wo ferrn er ein Bandolier trüge / ſo wirdt er damit vmbgehen / gleich wie bey der Muſquetlen angezeigt wirdt.

Ten 22. hoe hy de mate vande fleſche open doen ſal / oft indien hy een Bandelier droech ſoo ſalt ſelfde gheſchieden gelijck het by de Muſquetiers ghewelen wort.

In the 22. how he ſhall open the charge of the flaſke, or els if he doe weare a bandolier, he ſhall doe like as is ſhewed by the Muſquettiers.

23. Chargez l'Harquebuſe.
23. Ewer Rohr ladet.
23. Y Roer ladet.
23. Charge your peece.



23. Comme il mettra la charge de pouldre, de ſon fourniment en l'Harquebuſe, la tenant ariere de terre, s'il à la force pour ce faire.

Zum 23. Wie er auß der Maſſen oder groſſen Fläſchen das Puluer ins Rohr thun ſoll/vnd das Rohr jmmerdar von der Erden abhalten/ wo fern deſſen nur mechtig ſeyn kan.

Ten 23. hoe hy wt de mate vande grote fleſſche het poluer int Roer doen ſal/ houdende altijt het Roer vander aerden/ indien hy des ſelfde machtich ſy.

In the 23. hovv he ſhall put the pouder out of the greater flaſke holding alvvayes the peece form the ground if he be able to doe it.

24. Tirez la baguette.
24. Ewern Ladſtecken auſſziehet.
24. Vlaedtſtock wttreckt.
24. Your ſkovvring-ſtick draw out.



24 Comme il tierrera ſa bagnette, avec la main contournée, & tiendra l'arquebuſe ariere de terre, comme ce pourtraict le monſtre

Zum 24. Wie er den Ladſtecken mit einer verdreheten hãdt auß der Laden ziehen ſoll/vnd das Rohr von der Erden abhalten / geleich wie dieſe Figur außweiſet.

Ten 24. hoe hy den laedtſtock met een verdraeyde handt wt de lade ſal trecken/ende t'Roer vander aerden houden/ ghelijck deſe figure bewijſt.

In the 24. hovv he ſhall vvith a turned hand dravv the ſkovvring ſtick out of the ſtock, and hold the peece from the ground, like as this figure ſhevveth.

25. Prenez la baguette courte.
25. Ewern Ladſtecken kurtz faſſet.
25. Vlaet ſtock cort vat.
25. Your ſkowring-ſtick take ſhorter.



25.

25. Comme voulant prendre la baguette courte, l'ayant tournee la poulſera contre le corps, & gliſſera ſoudainement la main vers le boult d'en bas, pour la mettre plus ſeurement en l'Harquebuſe. Et au cas qu'il veuille tirer à balle, il prendra ſoudain la balle, de la main, dont il tiendra ſa baguette ainſi courte, hors de ſa bouche la coullera en l'Harquebuſe.

Zum 25 Wie er im faſſen deß Ladſtecken den ſelben vmbgekehrt/wider dem Leib anſteuren ſoll/vnd die Handt fertig nach dem vntern ende ſchieben/denſelben deſto gewiſſer ins Rohr zubringen/vnd wann er nun mit ſcharpff ſchieſſen wolte/ſoll er die Kugel mit derſelben Handt/mit deren er den Ladſtecken alſo kurtz eingefaſt/auß dem Munde oder von dannen hero er die Kugel träget/ringfertig nehmen/vnd ins Rohr hinein fallen laſſen.

Ten 25. hoe hy willende den laetſtock cort vaeten/den ſelſden omghekeert teghens het lijf aenſtooten ſal/ ende de hánt verdichlijck naert beneden eynde ſchuyven/om den ſelven des te gewiſſer int Roer te brengen/ende indien hy met ſcherp wilde ſchieten/ſal hy het loot met de ſelfde handt/daer hy den laetſtock alſo cort in gevat heeft/wt den mont/oft van daer hy de kogels draecht/verdichlijcken nemen/ende int Roer vallen laten.

In the 25. how he deſiring to take the ſkowring ſtick ſhorter in his hand, ſhall turne the end of the ſame (which is the end that furſt he pulled out) and thruſt it to his bodye, ſlipping the hand quickly to the neatherend, to bringe it the betrer and the ſteadyer into the peece and if he will ſhoote with a bullet he ſhall take the bullet with the ſame hand (wherewith he now hath the ſkowring ſtick ſhorter) aut of his mouth or from thence where he carrieth his bullets, and with like quicknes put it into the mouth of the peece.

26. Preſſez ou bourrez la pouldre.
26. Ewer Puluer niderſteſſet.
26. V Po'ver neer ſtampt.
26. Ramme your pouder.



26. Puis ſerrera pouldre, & balle avec la baguette, tenant touſiours l'Harquebuſe hault de terre, comme ſe voit par ceſte figure.

Zum 26. Wie er mit dem Ladſtecken das Pulver ſampt der Kugel im Rohr ſtampffen ſoll / vnd daſſelbige jeder zeit von der Erden halten / wie in dieſer figur angezeigt wirdt.

Ten 26. hoe hy met den laedtſtock het poluer ende hedt loodt ſamen int Roer ſtampen ſal / houdende het Roer altijt vander aerden / gelijck deſe figure aenwijſt.

In the 26. hovv he ſhall vvith the ſkovvring-ſtick ramme in the pouder and the bullet to gether, holding alvvayes the peece from the ground, like as this figure ſhevveth.

27. Retirez la baguette hors de l'Harquebuſe.
27. Ewern Ladſtecken auß dem Rohr ziehet.
27. Vlaedt ſtock wt u roer treckt.
27. Your ſ kowring-ſtick draw out your peece.



27. Comme il retirera la baguette, auec la main contournee, tenant l'Harquebuſe arriere de terre.

Zum 27. Wie er widervmb den Ladſtecken mit einer verdreheten Handt auß dem Rohr ziehen ſoll/vnd daſſelbige jedesmals von der Erden halten.

Ten 27. hoe hy weder den laedtſtock met een verdraepde handt wt het Roer trecken ſal / houdende altijt t'Roer vander aerden.

In the 27. hovv he ſhall vvith the in ſyde of his hand turned from hym dravv the ſkovvring ſtick out of the peece, holding alvvayes the peece from the ground.

28. Et la tenez court.
28. Vnd kurtz fassen.
28. Ende cort vat.
28. And take it shorter.



28. Et pour reprendre la baguette courte, la poulſera contre le corps ainſi quil eſt dit cy deuant.

Zum 28. Wie er den Ladtſtecken deſto kürtzer vnd behender zu faſſen / den ſelben widerumb gegen dem Leibe anſteuren ſoll / wie droben gemelt iſt.

Ten 28. hoe hy om den laedtſtock corter te vatten / den ſelfden weder teghen het lijf aenſtooten ſal / gelijck te voren gheſeyt is.

In the 28. hovv he ſhall (to take ſhorter the ſkovvring-ſtick) thruſt the ſame againe to the bedye as is taught before.

29. Remettez la baguette.
29. Ewer Ladſtecken wider einſteckt.
29. V laedt ſtock op ſteeckt.
29. put vp your ſkowring-ſtick.



29. Comme ayant pris la baguette tout a boult, il la remettra ſoudainement, & auec adreſſe, en ſa place en l'affut.

Zum 29 Wie er wann er den Ladtſtecken gantz zum vnderſtil ende gefaſſet/den ſelben mit gewißheit hurtig widerumb in die Laden hinein ſtoſſen ſoll.

Ten 19. hoe hy hebbende den laedtſtock heel onder aent eynde ghevat/ den ſelfden met ghewiſ heyt verdichlijck weder inde lade ſteecken ſal.

In the 29. hovv he ſhall (having the ſkovvrin-ſtick vnder and the end) ſurely and vvith ſpeede put the ſame in the ſtock againe.

30. Amẽnez l'Harquebuſe en auant de la main gauche.
30. Ewer Rohr mit der lincken Handt herfür bringt.
30. V Roer met die lincker Handt vooꝛ bẏenght.
30. With the left hand bring forward your peece.



30. Comme voulant de rechef empoingner l'Harquebuſe de la main droicte, il la portera premierement en auan, comme ſe voidt par ceſte figure.

Zum 30. Wie er wann er das Rohr widerumb in die rechte Handt faſt/ daſſelbige erſt mit der lincken herfür bringen ſoll/ gleich wie dieſe Figur anweiſt.

Ten 30. hoe hy willende t'Roer weder inde rechter hant vatten/ t'ſelfde eerſt met de lincker hant voor brenghen ſal / ghelijck deſe figure aenwijſt.

In the 30. howv he (deſirous to take the peece againe in the right hand) ſhall bring the ſame firſt vvith the left hand before him, like as this figure ſhevveth.

30. Amẽnez l'Harquebuſe en auant de la main gauche.
30. Ewer Rohr mit der lincken Handt herfür bringt.
30. V Roer met die lincker Handt vooz brenght.
30. With the left hand bring forward your peece.



30. Comme voulant de rechef empoingner l'Harquebuſe de la main droicte, il la portera premierement en auan, comme ſe voidt par ceſte figure.

Zum 30. Wie er wann er das Rohr widerumb in die rechte Handt faſt/ daſſelbige erſt mit der lincken herfür bringen ſoll/ gleich wie dieſe Figur anweiſt.

Ten 30. hoe hy willende t'Roer weder inde rechter hant vatten/ t'ſelfde eerſt met de lincker hant voor brenghen ſal / ghelijck deſe figure aenwijſt.

In the 30. hovv he (deſirous to take the peece againe in the right hand) ſhall bring the ſame firſt vvith the left hand before him, like as this figure ſhevveth.

31. Et la tenez droite ou vers le hault de la main droite,
31. Vnd mit der rechten Handt empor haltet.
31. Ende mette rechter handt om hooch houdt.
32. And with the right Hand holdt it vp.



31. Comme'il tiendra l'Harquebuſe en la main droicte vers bas, au gros verrin, & touſiours le canon hault eſtant preſt de la remettre ſur l'eſpaule.

Zum 31. Wie er das Rohr in der rechten handt vnden ander groſſen Schrauben faſſen vnd empor halten ſoll/vnd fertig ſeyn daſſelbige widerumb auff die Schultern zu legen.

Ten 31. hoe hy t'Roer inde rechter handt onder aende groote ſchroeve vatten/ende om hooch houden ſal/ghereedt zijnde om t'ſelfde weder op de ſchouder te legghen.

In the 31. hovv he ſhall vvith the right hand take the peece belovve vnder at the great ſkrue, and hold it vpvvards, being ready to laye it againe vpon his ſhoulder.

32. Mettez l'Harquebuſe ſur l'eſpaule.
32. Auff ewer Schultern ewer Rohr legt.
32. Op u ſchouder u Roer leght.
32. Shoulder your peece.



32. Comme il remetra l'Harquebuſe d'vne ſeule main ſur l'eſpaulet, eſtant de l'aultre main preſt de la tenir bien.

Zum 32. Wie er das Rohr mit einer Handt widerumb auff die Schultern legen ſoll / vnd geſchwind fertig ſeyn mit der andern Handt daſſelbige wol dar auff zu halten.

Ten 32. hoe hy t'Roer alleen met een handt weder op die ſchouder legghen ſal weſende terſtont gereet met d'ander handt/om t'ſelfde daer op wel te houden.

In the 32. hovv he ſhall vvith one hand lay the peece againe vpon the ſhoulder, being very readie vvith the other hand, to hold it faſt there vpon.

33. Tenez bié l'Harquebuſe ſur l'eſpaule & marches vers la ſentinelle.
33. Auff ewer Schultern ewer Rohr wol haltet vnd marchiert.
33. Op u ſchouder u roer wel houdt/ende marcheert nae de ſchiltwacht.
33. Hold your peece well vpon yout ſhoulder, and marche to the place of garde.



33. Comme ayant l'Harbuebuſe ſur l'eſpaule, il la tiendra & portera en conformité de ce qui eſt dit en la premiere figure.

Zum 33. Wie er das Rohr auff den Schültern ligend/daſſelbige gleich wie bey der erſten Figur angezeigt wirdt/ widerumb halten vnd tragen ſoll.

Ten 33. Hoe hy t'Roer vande ſchoulder hebbende/(gaende nae die ſchiltwacht) t'ſelfde gheliſck bpde eerſte figure geſept is/weder houden ende draghen ſal.

In the 33. hovv he having the peece vpon his ſhoulder, going to be ſentinel ſhall hold and carye it againe like as is ſayd at the firſt figure.

34. Prenez l'Harquebuſe de deſſus l'eſpaule.
34. Nehmet das Rohr von der Schultern.
34. Van u ſtholder u Roer neemt.
34. Vnſhoulder your peece.



34.

34. Comme eſtant en ſentinelle, & ſe voulant apreſter, il prendra l'Harquebuſe d'vne main de deſſus l'eſpaule comme il eſt dit.

Zum 34. Wie er/wann er auff der Schiltwacht ſteht vnd ſich fertig machen will/das Rohr widerumb/wie zuvor hin angezeigt iſt/mit der einen Hand von der Schultern herab nehmen ſoll.

Ten 34. hoe hy op de ſchiltwacht ſtaende/ende willende hem vervaerdich maken/t'Roer weder als te vozen geſept is/met een hant vande ſchouder afnemen ſal.

In the 34. hovv he ſtanding ſentenell and vvill make him readie, ſhall with one hand take the peece from the ſhoulder, as is taught before.

35. Et la laiſſez coulez ou deſcendre en la main gauche.
35. Vnd laſt es in die lincke Handt ſincken.
35. Ende inde lincker handt ſincken laet.
35. And in the left hand let it ſinke.



35. Comme en ſentinelle ayant prins l'Harquebuſe de deſſus leſpaule il la receura en la main gauche.

Zum 35. Wie er auff der Schiltwach ſtehend / vnd wann er das Rohr von den Schultern herab genommen / daſſelbige in der lincken Handt empfangen / vnd wol halten ſoll.

Ten 35. hoe hy op de ſchiltwacht ſtande / t'Roer vande ſcholder genomen hebbende t'ſelfde inde lincker hant ontfanghen ſal.

In the 35. hovv he ſtanding ſentenell, and having takē the peece from the ſhoulder, ſhall receiue it in the left hand.

36. Tenez bien l'Harquebuſe
36. Halt ewer Rhor wol.
36. Houdt uwe Roer wel hout.
36. Hold your peece well.



36. Comme en ſentinelle ayant l'Harquebuſe en la main gauche, il tiendra le bras droict eſloingné, la main au reſort, ou à la clef, & l'affut contre la hauche droite, comme le monſtre ce portraict.

Zum 36. Wie er auff der Schiltwacht ſtehend/ das Rohr inder lincken Handt haltend/ den rechten Arm von ſich die Handt am abdruck/ vnd die Laden an der rechten Hüfften halten ſoll/ gleich wie dieſe Figur außweiſt.

Ten 36. hoe hy ſtaende op de ſchiltwacht/ t'Roer inde lincker hant hebbende/ den rechten arm van ſich de hant aenden drucker/ ende de lade aende rechter heupe houden ſal/ ghelijck dese figure bewijſt.

In the 36. hovv he (ſtanding ſentenell having the peece in the left hand) ſhall hold the right arme or elbovv ſomvvhat from hym vvith his hand at the Seer, & the ſtock againſt the right hippe, like as this figur teatcheth.

37. Tenez l'Harquebuse en la main gauche seulement.
37. Halt ewer Rohr in der lincken Handt allein.
73. Houer inde lincker hant alleen hout.
37. With the left hand alone your peece hold.



37. Comme en ſentinelle il tiendra bien l'Harqebuſe en la main gauſche en contrepoix & la regira, ayant la main droicte libre.

Zum 37. Wie er auff der Schiltwacht ſtehend/das Rohr in der lincken Handt nur im Gewicht wol halten vnd regieren ſoll/vnd die rechte Handt frey haben möge.

Ten 37. hoe hy ſtaende op de ſchiltwacht/t'Roer inde lincker hant alleen/int gewichte wel houden ende regieren ſal/op dat hy de rechter vry hebben mach.

In the 37. hovv he (ſtanding ſentinell) ſhall hold and gouerne the peece inballance in the left hand for, to haue the right hand at libertye.

38. Prenez la meſche en la main droicte.
38. Faſſet ewer Lonten in die rechte Hande.
38. Vlont inde rechter hant vat.
38. In the right hand take your match.



38

38. Comme en ſentinelle, il prendra bien & auec aduentage, la meſche hors de la main gauche, auec le poulce & le deuxieme doigt.

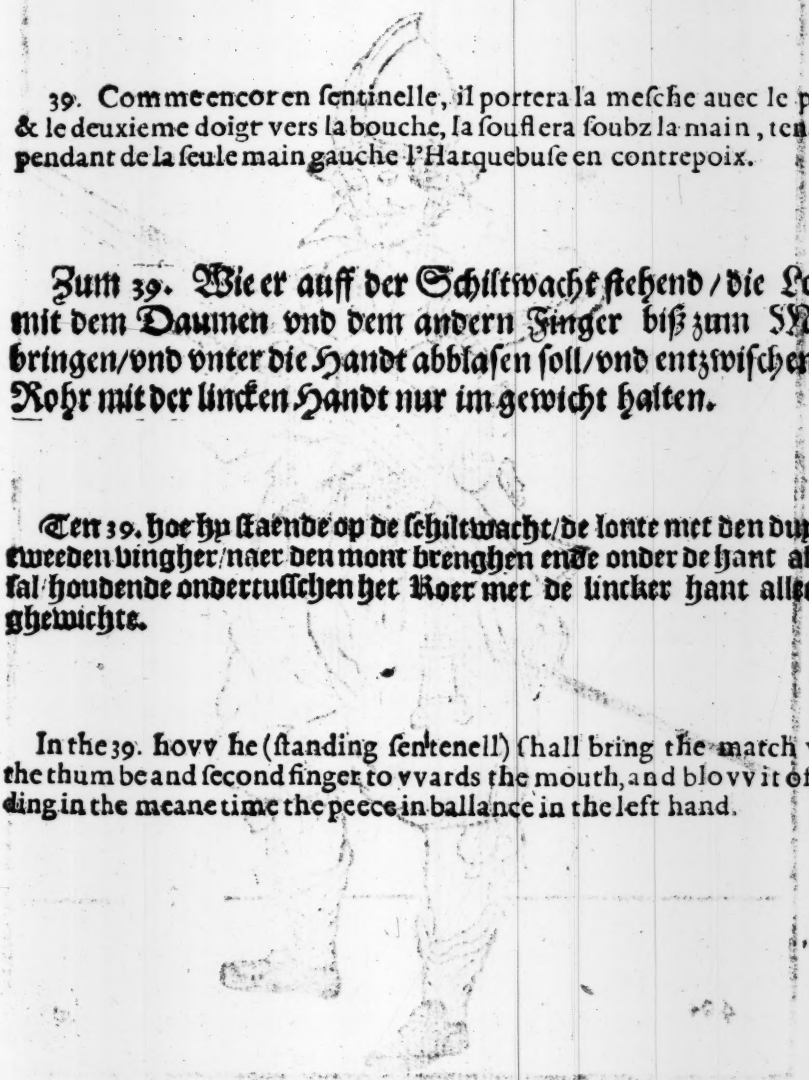
Zum 38. Wie er auff der Schiltwacht ſtehend/die Lonten wol vnd mit vortheil auß der lincken Handt mit dem Daumen vnd dem andern Finger nehmen ſoll.

Ten 38. hoe hy ſtaende op de ſchiltwacht/ de lonte wel eñ met voordeel wt de lincker hant/met den duym ende den tweeden vingher nemen ſal.

In the 38. hovv he (ſtanding ſentenell) ſhall vvell and orderly take the match out of the left hand vvith the thumb and ſecond finger.

39. Soufflez la meſche.
39. Blaſet ewer Lonten ab.
39. Vlont affblaeſt.
39. Blovv of your match.





39. Comme encor en ſentinelle, il portera la meſche auec le poulce & le deuxieme doigt vers la bouche, la ſoufflera ſoubz la main, tenant ce pendant de la ſeule main gauche l'Harquebuſe en contrepoix.

Zum 39. Wie er auff der Schiltwacht ſtehend / die Lonten mit dem Daumen vnd dem andern Finger biß zum Munde bringen/vnd vnter die Handt abblaſen ſoll/vnd entzwiſchen das Rohr mit der lincken Handt nur im gewicht halten.

Ten 39. hoe hy ſtaende op de ſchiltwacht/de lonte met den duym en tweeden vingher/naer den mont brenghen ende onder de hant afblaſen ſal/houdende ondertuſſchen het Roer met de lincker hant alleen int ghewichte.

In the 39. hovv he (ſtanding ſentenell) ſhall bring the match vvith the thumbe and ſecond finger to vvards the mouth, and blovv it of, holding in the meane time the peece in ballance in the left hand.

40. Preſſez la meſche au ſerpentin.
40. Drucket die Lonten auff.
40. Vlont opdruckt.
40. Cock your match.



40.

40. Comme eſtant ẽn ſentinelle, il preſſera la meſche ſur le ſerpen-tin, auec le poulce & le deuxieme doigt, ſans la ſerrer auec le verin, comme il a eſte dict.

Zum 40 Wie er auff der Schiltwacht ſtehend/die Lonten mit dem Daumen vnd dem andern Finger auff den Hanen drucken ſoll/ ſo daß er denſelben (wie zuvor vermeldt iſt) nicht darff anſchrauben.

Ten 40. hoe hy ſtaende op de ſchiltwacht/de lonte met den duym eñ tweeden vingher op den haen drucken ſal/ ſonder die ſelfde/ ghelijck te voozen gheſept is/ in te ſchroeven.

In the 40. hovv he (ſtanding ſentenell) ſhall vvith the tumbe and ſecond finger Cock the match, vvithout ſkruing the ſame in, as is taught before.

41 Compaſſez la meſche.
41. Verſucht ewer Lonten.
41. Vlont verſoeckt.
41. Try your math.



41. Comme eſtant en ſentinelle il compaſſera la meſche & la conduira auec le poulce & le deuxieme doigt à ſon auantage.

Zum 41. Wie er auff der ſchiltwacht ſtehend / die Lonten mit dem Daumen vnd dem andern Finger regieren / vnd mit vortheil verſuchen ſoll.

Ten 41. hoe hy ſtaende op de ſchiltwacht / de lonte met den duym en den tweeden vingher regieren ende met voordeel verſoecken ſal.

In the 41. hovv he (ſtanding ſentenell) ſhall vvith the thumb and ſecond finger guide and conveniently trye the match.

42. Couurez le baçinet, & vous tenez preſt.
42. Decket die Pfannen/vnd ſtehet fertig.
42. Wpan deckt ende ghereet ſtaet.
42. Garde your pan and ſtand readie.



42. Comme eſtant en ſentinelle, pour eſtre preſt au beſoing, ayant poſé la meſche au ſerpentin, il tiendra le bacinet couuert, de crainte des eſtincelles.

Zům 42. Wie er auff der Schiltwacht ſtehend/damit er wann es nötig/fertig ſey/mit der auffgeſatzten Lonten ſtehen/vnd die Pfannen fur den Fancken mit den zweyen föderſten Fingern bedecken ſoll.

Ten 42. hoe hy ſtaende op de ſchiltwacht / omme in tijt van noot ghereet te zijn/met de lonte op geſetſtaen/ende die panne voor de voncken(mette twee voorſte vinghеren)bedecken ſal.

In the 42 hovv thathe(ſtanding ſentenell that vpō any ſodeine occaſiō, he maye be readye) ſhall vvith the t vvo foremoſt fingers couer the panne, to preuēt the falling of any ſparkes, provided alvvayes that his match be light and Cockt, ready to diſcharge.

COMMANDEMENT GENERAL.

Tenez le canon hault.

Il eſt beſoing voire tres neceſſaires que les Capitaines prennent ſoigneux regard, d'accouſtumur leurs Soldatz à tenier touſiours le canon de l'Harquebuſe hault, pour euiter tout inconueniens.

General Befehlich.

Ewer Lauff empor haltet.

Es muß ein Befehlhaber ſonderlichen achtung nehmen/ daß er je vnd allwegen auff ſeine Soldaten ein Aug habe/vnd dieſelben gewehne das Rohr jederzeit mit dem Lauff empor zu halten/damit alles vnheyl zu verhüten.

Generael commandement.

Houd loop om hooch hout.

Hier op moet beſonder een bevel-hebber acht nemen / dat hy altijt het oogh op zijn Soldaten hebbe ende hunluyden gewenne t'Roer altijt met den loop om hooch te houden/om alle ongelucken te verhoeden.

GENERALL COMMAND.

Hold vp the mouth of the Peece.

Here to muſt a Commandour looke, and alvvayes haue his eyes vpon his Souldiers, and vſe them to hold the Peece alvvayes vpvvards, for to prevent all miſchief.

BRIEFS ENSEIGNEMENTZ SVR LES TOVRTRAICTS & figures, touchant le maniement du Mousquet pour les ieunes Soldatz non experimentées, correspondantes par nombres de çiffres sur chacune figure. Et comme il y à encore plusieurs pourtraictz pour Sentinelles, à fin de monstrer au Soldat, comment il se maintiendra auec le Mousquet, & la fourchette, estant tout prestes & s'accordēt les preceptes, sur chacune figure selon leur nombre.

Der ander Theyl.

Kurtzer Bericht auff die Figürliche Abbildung / betreffendt den rechten Gebrauch der Musquetten / für die jungen vnd noch vnerfahrnen Soldaten, deren Vnterrichtung bey den Zifferzahlen auff jede Figur nach einander zutrifft: Demnach dann auch noch etliche stillstehende Figuren zu den Schiltwachten hier bey gefüget sind / zur Anzeigung / wie ein jeder Soldat zur Zeit der Noth mit seiner Mußquett in der Gabel ligend fertig vnd gefast stehen sol / so sind die Schrifften hiervon auff jede Figur nach einander gleichfals zutreffendt.

Corte onderrechtinghe op de Figurlicke Afbeldinghe / soo veel aengaet het rechte gebruyck vāt Musquet / voor de jonge ofte onervare Soldatē / welcke onder rechting by syfer ghetal op elcke figure vervolghens is corresponderende. Ende alsoo noch eenighe stilstaende figuren tot Schiltwachten hier zijn by ghevoecht om te wysen hoe den Soldaet in tijt van noot met zijn Musquet inde Furquet liggēde / al gereet ende veerdich staen sal / soo accorderen ock de schriften hier van / op elcke figure achtervolghens hun ghetal.

SHORTE INSTRVCTION FOR THE FIGVRES, SOmuch as concerneth the right vse of Muskett for the yonge or inexpert Souldier, vvhich instruction doth orderly agree vvith the Cypher letters of eche figure. And becauſe there be some figures of stilstandinge postures here after annexed, as found fit for sentinels to vse, to shevv hovv a souldier in tyme of neede shall stand readie vvith his Musket in the Musket rest, therefo are the sayd instructions followv-ing appropriated to euery figure according tho theyr number.

1. Marchez auec la fourchette en la main.
1. Marchiert mit der Forcket in der Hand.
1. Marcheert met de furquet inde hant.
1. March with the Muſket reſt in your hand.



1

LE MOVSQVET.

Premierement eſt enſeigné à chaque Mouſquetier, comment il empoignera proprement le Mouſquet, & la fourchette en marchant, à ſçauoir qu'ayant la fourchette en la main droite, à chaque pas il la poſera en terre, & aura vn cordon attaché, pour la pouuoir trainer au beſoing, faiſant, venir le reſort ou la clef du Mouſquet contre l'eſpaule, la main prez du trou du poulce, & la meſche qui doibt eſtre allumé aux deux boutz entre les deux petits doigts de l'vn des boutz, en relaſchant l'autre, aura auſſi par deſſus le fournimét ou les charges, vn pulurin auec de l'amorçe, pour de la ſeulement mettre la pouldre au baçinet.

Zum erſten wirdt einem jeden Mußquettirer gezeiget/ wie er im fortgehen ſeine Mußquetten vnd Gabel oder Forcket tragen ſol/ nemblich/ daß er die Mußquetten in der rechten Hand haltend/ dieſelbigen im fortgehen jedesmals vff der Erden fortſetzen ſol/ wann er zuvorhin ein Wändtlein daran feſt gemacht vnd gebunden haben wirdt/ damit er dieſelbige Gabel/ wann es von nöthen iſt/ hinden nachſchleiffen möcht/ vnd die Mußquetten mit dem Schlüſſel dichte bey den Schultern kömmen laſſen/ die Hand bey dem Daumloch vnd die Lunden/ ſo anbeyden Enden brennen muß/ zwiſchen die zwen kleinſten Finger derſelben Hand fügen/ vnd dieſelb innerhalb der Laden niderwerts hangen laſſen/ damit er die jederzeit länger machen könne/ vnd ein Theyl vmbs ander möge gebrauchen vnd abwechßlen/ ſol zugleich auch jeder Zeit ohne die Flaſchen vnd Ladungmaſſe ein klein Fläſchlein mit Zündpulver bey ſich tragē/ auß deſſelbē allein das Pulver auff die Pfānē zu ſchütte.

Ten eerſten wort een yder Mouſquettier gheweſen hoe hy int voortgaen zijn Muſquet ende furquet/ bequamelijcken dragen ſal/ als te weten dat hy/ hebbende de forquet in de rechter hant/ de ſelfde int voortgaen/ ter elcken maeltijt der aerden voort ſetten ſal/ hebbende ooch daer aen te voren een koordeken vaſt gemaeckt/ om de ſelfde alſt van noode ſy te moghen ſleypen/ latende het Muſquet wat deſter lichter bij de ſchouder comen/ de hant ontrent het duymen gat/ ende de lont/ die aen beyde de eynden branden moet tuſſchen de twee cleynſte vinghers vande ſelfde hant doeghen/ ende de ſelfde binnen de lade niderwaerts hanghen laten/ om die t'allen tijden langher te connen maecken/ ende het een deel om t'ander te moghen gebruycken ende verwiſſelen/ ſal mede altijt behalven vleſſche oft laedt maten een cleyn vleſſken met laedt polver dragen daer wt alleen het polver inde pan te doen.

Firſt of all is ſhewed to every Muſkettier, hovv he ſhall handſomely carye his Muſket & his Muſket reſt, That is to ſay, yt that he having the reſt in his right hand, ſhall at euery pace when he goeth, ſet it foreward in the earth, having a fore hand made a little ſtring at it, for to trayle the ſame if need be, letting the Mouſket come with the ſtrue (which is faſt by the Seer) cloſe to the ſhoulder, the hand about the hollowe or thumplace, and the matche burning or kindled at bothe endes, betweene the twoo ſmaleſt fingers, of the ſame hand, letting the ſame hang downe at the inſide of the ſtock becauſe he may put it vp at all occaſions (if need be) and to vſe the one and the other ende by changing, ſhall al ſo alwayes beſides flaſke or charges, haue a tutch-boxe with tutchpouder, to put onely out of the ſame the pouder in the panne.

2. Marchez & portez la fourchette iointe au Mouſquet.
2. Marchiert vnd tragt die Forckẽ neben der Mußquett.
2. Marcheertende draecht de furquet nttſens de Muſquet.
2. Marche, and with the Muſket carye the reſt.



2. Comment ſe voulant appreſter pour tirer, il tiendra la fourchette, à ſçavoir ioingnant au Mouſquet, en la main gauche, laiſſant paſſer la fourchette, de la longueur du fer, pardeſſus la main, comme le monſtre ceſte figure,

2. Zum zweyten/wie er auff einander Manier ſeine Forcket tragen ſol/wann er ſich zum ſchieſſen wil fertig machen/Nemlich er ſol das Forcket neben der Mußquet in der lincken Hand tragē/ vnd das Forcket ſo lang das Eyſen iſt vber die Hand kommen laſſen/gleich wie dieſe Figur außweiſet.

Ten 2. hoe hy op een ander maniere zijn forquet draghen sal/als hy hem tot schieten sal willen verdich maecken te weten hy sal het furquet neffens de Musquet inde lincker hant dragen/ latende de furquet soo lange het yser is boven de hant schieten/ ghelijck dese figure bewijst.

In the 2. figure is ſhevved, hovv he ſhall in an other manner carye his Muſket reſt, vvhen he vvill make him readye to ſhoote, that is to ſaye, he ſhall carye the reſt cloſe to the Muſket in the left hand, litting the reſt (ſo farre als the Iron is) come abone the hand, like as this figure ſhevveth.

3. Laiſſez baiſſer ou couler la fourchette, & prenez le Mouſquet de deſſus l'eſpaule.
3. Laſt ewer Forcket ſincken/vnd von ewerer Schultern nemet die Mußquete.
3. Wꝛ furket ſincken laet/en van uſr houder u ſMuſquet neemt.
3. Sinke your reſt and vnſhoulder your Muſket.



3. Comment voulant prendre le Mousquet de dessus l'espaule, il laissera couler quelque peu, la fourchette, en sa main gauche, sans ayde de la droite, prendra legierement le Mousquet auec la main droite seule, à l'endroit du gros Verrin, pour ce qu'en cest endroit le Mousquet estant en balançe ou contrepoix, s'en trouue plus legier, & le laissera vn peu baisser vers la main gauche, sans se ployer le corps.

3. Zum dritten/wie er die Forcket/wann er die Mußquetten vom Halß nemen wil/durch die lincke Hand ohne Hülff der Rechten ein wenig sol sincken lassen/vnnd zugleich auch die Mußquetten leichtlich von der Schultern nur mit der rechten Hand allein nemen/vnd hinder der grossen Schrauffen angreiffen/darumbe daß die Mußquetten allda gewichts halben am leichsten sind/vnd dieselbige wenig in der lincken Hand sincken lassen/ohne den Leib darnach zu krümmen vnnd zu beugen.

Ten 3 hoe hy de furquet wanneer hy de Musquet vanden hals nemen wil/ deur de linckerhant sonder hulpe der rechter een weynich sal laten sincken/ende met een de Musquet lichtelijck vande schouder met de rechter hant alleen nemen/ende achter de groote schroeve aengrijpē om dieswil het Musquet aldaer wichts halven lichst is latende t'selfde een weynich inde lincker hant sincken/ sonder t'lichaem daer nae te crommen oft te bupghen.

In the 3. hovv he shall, vvhen he vvill take the Musket from his neck let the Musket rest sinke a little through the left hand vvithout help of the right hand, and together vvith the right hand alone, easelye take the Musket frō his shoulder, and take hold beyōd the great skrue, because the Musket is there (in regard of his vveicht) lighter, litting the same sinke a little in the left hand, vvithout bending the bodye to'it.

4. Tenez le Mousquet hault de la main droite & le laissez couler en la main gauche
4. Mit der rechtē Hand halt ewer Mußquett empor / in der linckē Hād last es sincken.
4. Houdt uwe rechter hant u Musquet om hooch hout/ende in de lincker hant sanchē laet.
4. Hold vp your musket with the right hand and let it sinke in the left.



4. Comment il tiendra le Mouſquet vers hault de la main droite ſeulement, pour le receuoir ioingnant la Fourchette en la main gauche, en ſorte quil ne laiſſera couler le Mouſquet en l'aultre main, mais amenera la main gauche à la rencontre, & ioindra le Mouſquet entre le poulce & la Fourchette.

Zum 4. Wie er die Mußquett nur mit der rechten Hand allein empor halten ſoll/daſſelbige neben der Forcket in der lincken Hand zugreiffen / nemblich ſoll er die Muſquett in der andern Hand nicht fallen laſſen / ſondern ſoll mit der lincken Hand der Muſqueten zuſtewer kommen/vnd dieſelbe zwiſchen die Forckett vnd dem daumen bequemblich einfügen.

Ten 4. hoe hy de Muſquet met de rechter hant alleen om hooch houden ſal/om t'ſelfde neffens de furquet inde lincker hant te ontfanghen/als te weten hy en ſal het Muſquet in d'ander hant niet laten vallen/maer ſal met de lincker hant de Muſquet te gemoet comen ende t'ſelfde daer tuſſchen de furquet eñ den duym bequamelijcken in voegē.

In the 4. hovv he ſhall hold vp the Muſket vvith the right hand onely for to receiue the ſame vvith the reſt in the left hand, that is: he ſhall not let the Muſket fall in the other hand, but ſhall meet the left hand, and ioyne the ſame betvvix the tumbe and the reſt handſomelye.

5. Prenez le Mousquet en la main gauche & portez la fourchette iointe au Mousquet.
5. In der lincke Hãd nemet ewer Mußquett vnd tragt ewer Forckett nebẽ ewer Mußquet/
5. In de lincker hant u Mvsquet neemt/ende u furquet neffens de Mvsquet dzaecht.
5. In the left hand hold your musket and carye your rest with it.



5. Comment il tiendra le Mousquet ioint a la fourchette, en la main gauche seule en contrepois, qu'il ne soit trop hault ou trop bas, ayant la main droite libre, & mettra (pour plus grande fermeté) le coulde contre la hanche, sans trainer la fourchette, s'iln'est trop foible ou las.

Zum 5. Wie er die Musquet neben der Fercket in der lincken Hand allein / wann nur die Musquet weder zu hoch noch zu nidrich ligtt/im gewicht halten/vnd die rechte Hand frey behalten soll vnd den Ehlenbogen von mehrer vestigkeitt wegen/wider die hufftesetzen/das Forcket aber nicht schleiffen/es were dann sache daß der Soldatt zu muedte vnd schwach wurdt.

Ten 5 hoe hy de Musquet neffens de furquet inde lincker hant alle/ mits dat de Musquet noch te hooch noch te leech en sy int ghewichte houden/ende de rechter hant vry hebben sal/settende den ellenboge om meerder vastichepts wille tegens de heupe/sonder de furquet te slepen/ ten waer den Soldaet te swack ofte moede waer.

In the 5. how he shall hold the Musket with the rest in the left hand onely, and that the Musket beneither to highe nor to lowe, but in ballance, and haue his right hand free, setting the elbowe for the more strenght, against his hyppe, without trayling the Musket rest, onles the souldier weare to wake or to wearye.

6. Prenez la meſche en la main droite.
6. Ewer Londten nehmet in die rechte Handt.
6. U lonte inde rechter hant neemt.
6. Take your match in the right hand.



6. Comme il prendra la meſche bien, & auec auantage, hors de la main gauche, auec la poulce & le deuxieme doigt, tenant touſiours le Mouſquet en competente haulteur.

Zum 6. Wie er die Londē wol vnd mit vortheill auß der lincken Hand mit dem Daumen vnd dem andern Finger nehmen ſoll/vnd ieder zeit die Muſquet in bequemer höhe empor halten.

Ten 6. hoe hy de lonte wel/ende met voordeel wt de lincker hant/met den duym ende den tweeden vinghер nemen ſal/houdende altijt het Muſquet in een bequame hoochte.

In the 6. hovv he ſhall vvill and ready take the matche out of the lift hand vvith the thumbe and the ſecond finger holding euer the Muſket in a due height.

7. Souflez la meſme & la tenez bien.
7. Ewere Lonthen ablaſſet vnd haltet ſie rechte.
7. V lont of blaeſt ende wel hout.
7. Blow of your match and hold it well.



7. Comme il portera la meſche, priſe auec le poulce & le deuxieme doigt, vers la bouche, & la ſouflera, ſans ſe trop baiſſer.

Zum 7. Wie er die Lundten / ſo er ſwiſchen den Daumen vnnd andern Finger gefaſt / biß zum Mundt bringen vnd ablaſſen / vnd ſich dernach nicht ſehr buechen ſoll.

Ten 7. hoe hy de lonte / dewelcke hy tuſſchen den duym ende tweeden vinghet gevat heeft / naer den mont brengen ende afblaſen ſal / ſonder daer naer ſeer te bocken.

In the 7. (having taken the matche betvvixt the thumbe and ſecond finger) hovv he ſhall bring the march to the mouth and blovv it of vvithout bovvinge hym to much to vvarde sit.

8. Mettez la meſche ſur le ſerpentin.
8. Drucke auff ewere Lonten.
8. Wlont opdruckt.
8. Cock your match.



8.

8. Comme il pouſſera la meſche, auec le poulce & le deuxieme doigt ſur le ſerpentin, ſans le ſerrer auec le verrin, & a ceſte fin tiendra le ſerpentin ouuert à l'aduenant de la groſſeur de la meſche.

Zum 8. Wie er die Londten mit dem Daum vnd an den Fingern wol außtrucken / vnd nicht einſchrauben ſoll / zu welchem ende er die weite deß Hanens nach der dicke der Londen richtig halten muß.

Ten 8. hoe hy de lonte metten duym ende den tweeden vingher wel op druckẽ / ende niet inschrouven sal / ten welcken eynde hy die wijte vanden haen nae de dickte der lonte gerecht moet houden.

In the 8. hovv vvith the thumbe and ſecond finger he ſhall orderly cocke the match, and not ſkrue it in, having before directed the vvideneſſe of the cocke to the thickneſſe of the matche.

9. Eſſayez, ou compaſſez la meſche.
9. Versuche oder verbrenne Lontrell.
9. Vlont verſoeckt.
9. Trye your match.



9.

9. Comme auec auantage, il compaſſera la meſche, & la regira auec le poulce, & le deuxieme doigt, afin qu'en vn inſtant, il la puiſſe faire longue, courte, haulte ou baſſe.

Zum 9. Wie er de Londten mit vortheil verſuchen/vnd mit dem andern Finger regieren ſoll/damit er dieſelbe alſo bald lenger/kürtzer/wie dann auch höher vnd nidriger machen könne.

Ten 9. hoe hy de lonte met voordeel verſoecken ende metten duym ende den tweeden vingher regieren ſal/op dat hy de ſelve terſtont langhe/corter/als oock hooger ende leger maecken can.

In the 9. hovv he ſhall hand ſomely trye and gouerne the matche vvith the thumbe and ſecond finger to the ende he maye preſently ſet it higher, lovver, longer or ſoorter.

10. Souflez la meſche, & ouurez le baçinet.
10. Blaſet ab ewer Lonten/vnd äffnet ewre Pfannen.
10. Vlont af blaeſt/en u pan opent.
10. Blow af your match and open your pann.



10

10. Comme il ſoufflera la meſche & couurira le baçinet auec le deux doigts de deuant, craignant qu'il n'y tombe quelque etincelle de la meſche, & comme il ouurira ledit baçinet commodement.

Zum 10. Wie er die londten abblaſſen ſoll / vnd zugleich auch mit den zweyen föderſten Fingern den Pfannendeckel (damit keine Funcken von dem Londten dar auff fallen) decken / vnd dieſelb bequämlich öffnen ſoll.

Ten 10. Hoe hy de lonte afkblaſen ſal / ende met eenen / met de twee voorſte vingers der panne deckſel (op datter geen voncken vande lont op en vallen) decken / ende de ſelve bequamelijck op doen ſal.

In the 10. hovv he ſhall blovv of the match and together vvith the tvvo fore fingers couer the pan lidde (for feare of ſparkes falling therin) and alſo open the ſame handſomely.

11. Tenez le Mousquet, & enjouez.
11. Haltet empor ewer Moßquet/vnd leget an.
11. Houdt uwen Musquet om hoogh, houdt ende anleght.
11. Hold vp your Musket and presente.



11

12. Comme il emouera bien, & tiendra le Mousquet & la fourchette de la main gauche, le bras droit soubz leué, le corps contourné, le genou gauche plié, le droit ferme, non seulement pour la bienseance, mais aussi à fin que le Mousquet puisse plus seurement estre tenu & deschargé, fault aussi prendre esgard, que voulant eniuer (pour le faire auec grace) il couchera le Mousquet vn peu rudement, non contre l'espaule, mais contre la poitrine, & point auant que soit iointe la ioue à l'afut, s'il n'a premierement mis le Mousquet contre la poitrine, d'aultant qu'aultrement il n'y auroit nulle garce moins pourroit on tirir seurement, ains le plus souuent comme à la haste & à faulte.

12 Zum zwölfften/wie er wol anlegen oder zihlen/vnd die Mußquett vnd Gabel mit der lincken Hand halten sol/den arm empor/vnd den Leib gedrehet/das linck Knie gebogen/vnd das Rechte steiff halte/damit er nicht allein desto basser stehen/sondern auch die Mußquett desto gewisser gehalten vnd loß gebrandt werden möge/darneben muß in achtung genommen werden/wann er anlegen wil/daß er die Mußquett Zierlichkeit halben hart ansetze/aber nicht wider die Schultern/sondern auff die Brust/sein Backen auch nicht an die Lonten legen/er habe dann zuuor die Mußquett wieder die Brust gesetzt/sonsten würde es kein Art haben/vil weniger köndte man gewiß schissen/sonden mehr theil vbereylen sie sich.

Ten 12. hoe hy wel aenleggen/ en die Musquet ende surquet met de linckter hant houden sal den rechter arm om hooch en cluff ghedraept/de linckter lime bupghen ende de rechter stijf houden/op dattet niet alleen te beter staen/maer ooch de Musquet des te ghewisser gehouden/ ende geschoten mocchte worden daer benessens moet achtinghe ghenomen worden wanneer hy aenleggben wil dat hy de Musquet welstaens halben/hert aensetten/ende dat niet teghen de schouder maer tegen de borst/ooch niet eer de haeckie tegen de lade leggen/hy en hebbe dan de Musquet te voren teghen de borst geset/alsoot anders geen gratie en heest/veel wepnigher men ghewisselijck schieten can maer men sich meerendeels verhaestet.

In the 12. how he shall persent well and hold the Mousquetand the rest in the left hand, bearing the right arme or elbow somwhat vp and turning alittle the bodye to the left side, the left knee bowed and the right legge straight, and this not onely for fashions sake, but also that the Musket may be helde and shott of the surer. Besides must be regarded that when he vvill present, he set the Musket hard (not against the shoulder) but against the brest: for it is so more gracefull besides he shall not laye his cheeke to ehe stocke before he haue set the Musket to his brest, because it hath other wayes no grace, much lesse can he shoote surely but to the contrarie for the most part slubbers it ouer in haste.

13. Reprenez le Mouſquet, & le portez, ioint à la fourchette.
13. Nemet ab ewer Mußquett/vnd fäſſet ſie neben ewer Forcket.
13. W ſMuſquet afneemt ende neffens u furquet dyaecht.
13. Take downe your Muſket and carye it with your reſt.



13. Comme il pouſſera quelque peu le Mouſquet en auant, reprendra la fourchette, & la tiendra ferme en la main iointe au Mouſquet, ſans la trainer, s'il n'eſt trop foible tenant touſiours le conon hault, pour n'offenſer perſonne ſi le Mouſquet auoit failly.

Zum 13. Wie wann er loß gebrand haben wird / ein wenig die Muſquet für ſich ſtoſſen / die Forcket wieder auffnemen / vnd dieſelbe in der Hand faſt neben der Mußquett halten / vnd nicht ſchleiffen ſoll / es were dann Sach / er ſich zu ſchwach befunde / jedoch jemmerdar die Muſquett empor halten / damit niemand / wann die Mußquett verſagt hette / verletzt würde.

Ten 13. hoe hy gheſchoten hebbende / de Muſquet een weynich voorſich ſtooten ſal / de furquet wederom opnemen ende deſelve inde hant vaſt / neffens de Muſquet houden / ende niet ſlepen ſal / ten ware hy te ſwack ware / houdende altijt de Muſquet om hooch / om niemant (ſoo de Muſquet ghewerpgert hadde) te quetſen.

In the 13. hovv he having diſcharged ſhall truſt the Muſket a little forvvard, take vp the reſt and hold the ſame vvith the Muſket in the hand, and not trayle it, onles he vvere ſo vvearie holding alvvayes the Muſket vp, for feare of hurting any man, if the Muſket ſhould chaunce not to haue gone of

14. Reprenez la meſche.
14. Remet ab die Lonten.
14. Plante afneemt.
14. Vncock your match.



14. Comment il oſtera proprement la meſche du ſerpentin, auec les meſmes doigtz, dont il auoit miſe deſſus, ſans la tirer, craignant de l'eſtaindre.

Zum 14. Wie er die Londen wol / vnd damit er ſie ſelbſt nicht außleſche / mit den Fingern / mit denen er ſie auffgelegt / widerumb van dannen nemmen / vnd nicht hinweg rücken muß.

Ten 14. hoe hy de lonte wel / ende op dat hyſe ſelver niet wt en leſche / met de vinghers daermede hy de ſelfde op geſet heeft / vanden haen nemen ende niet trecken moet.

In the 14. hovv he ſhall oderley take the matche out of the cock vvith the ſame fingers he put it in, not pluckinge or ſnatchinge it out for feare of deadinge the coale.

15. Et la remettez entre les doigts.
15. Vnd fügt ſie wieder zwiſchen die Finger.
15. Ende voerſtſe weder tuſſchen de vingers.
15. And put it againe betwixt your fingers.



15. Comme il remettra la meſche entre les doigts, dont il l'auoit priſe, tenant touſiours le Mouſquet en competente haulteur.

Zum 15. wie er die Londen widerumb zwiſchen die Finger / da er ſi zuuor hinweg genõmen / fügen ſoll / vnd jmmerdar das Rohr in bequemer höhe empor halten.

Ten 15. hoe hy de lonte weder tuſſchen de vingheren / daer hyſe te vozen wt ghenomen heeft / voeghen ſal houdende altyt t'Muſquet in bequame hoochte.

In the 15 hovv he ſhall ioyne againe the match betvvixt the fingers vvhere he hath takē it out, and euer hold the Muſket in a meet height.

16. Souflez le baçinet.
16. Ewere Pfannen abblaest.
16. Ÿ pan aff blaest.
16. Blow your pan.



16. Comme il ſouflera les eſtincelles, au cas qu'aucunes fuſſent demeurées au baçinet, de crainte que le puluerin ne ſaulte en pieces, quand il voudra r'amorçer, en quoy il ſe pourroit bleſſer luy meſme, & tiendra (pour gaigner temps) le puluerin preſt en ſa main droite.

Zum 16. Wie er die Funcken/ wo fern etwas auff der Pfannen ligen möchte/ abblaſen ſol/ damit daß Ladtfläſchlein ſich nicht anzünde/ wann er das Puluer drauff ſchütten wil/ dardurch er ſich ſelbſt verletzen möchte/ vnd in mittelſt das Ladtfläſchlin (damit er zeit gewinnen möchte) in der rechten Hand gefaſt fertig halten.

Ten 16 hoe hy de voncken/ ſoo daer op de panne iet mochte ligghen/ aff blaſen ſal/ op dat het laedtfleſken niet aē en gae/ als hy t'polver daer op ſchudden wil/ waer door hy ſich ſelven mochte quetſen hebbende onder tuſſchen het laedtfleſken (om tijt te winnen) inde rechter hant gereet ghehat.

In the 16. hovv he ſhall blovv of the ſparkes, if any be remayned in the pann, to the ende the tutch-boxe do not take fire, vvhen he vvill put pouder in it, vvhereby he might hurt him ſelf, having in the meane tyme the tutch-bove in the right hand, for to looſe no tyme.

17. Amorçez.
17. Thut Pulver auff ewere Pfannen
17. Oy u pan polver doet.
17. Proyme your pan.



17

17. Comme il amorcera de ſon pulurin, & non de ſes charges, d'autant que l'embraſſemẽt des charges, empeſcheroit fort, de tirer promptement.

Zum 17. Wie er das Puluer auß dem Ladflaſchlin/vnd nicht auß der Mußquett maſſen/auff die Pfannen thun ſol/ denn dieweil dieſelben wegen der Ladung verrückt werden/ſo hindert ſolchs im fertig laden ſehr.

Ten 17. hoe hy dat polver wt het laedtfleſken(ende niet wt de matē) op de panne doen ſal/ want de wyle de maten ladens halven verruckt worden/ſoo hindert ſulcx int verdich ſchieten ſeer.

In the 17. hovv he ſhall put pouder in the pann out of the toutbox, and not out of the charges, becauſe the charges are dravvne to and fro in charginge, & that is a great hinderance to the quicknes required in ſhooting.

18. Fermez le baçinet
18. Sperret die Pfannen zu.
18. Pan toe doet.
18. Shut your pan.



18. Comme il fermera le bacinet auec le doigt de deuant, comme le monſtre ce pourtraict.

Zum 18. Wie er die Pfannen mit dem forderſten Finger/zuſperren ſol/gleich wie dieſe Figur außweiſet.

Ten 18. Hoe hy de panne met de voorſte vingher toe doen ſal/gelijck deſe figure bewijſt.

In the 18. hovv he ſhall ſhutt the panne vvith the fore finger, like as this figure ſvvevveth.

19. Secouez le bacinet.
19. Schüt ab die Pfannen
19. Vy pan aff schut.
9. Cast of iuor pan.



19. Comme il ſeconëra l'amroçe de deſſus la couuerture du baçinet, à fin que le Mouſquet ne ſe deſcharge à l'improuiſte, lors qu'il compaſſera ſa meſche.

Zum 19. Wie er das Ladpulüer von dem Pfannen deckel abſchütten ſol/damit die Mußquett wann er die Londen verſuchen wil/nicht vnuerſehens loſz gehe.

Ten 19. hoe hy het laedt polver vander panne deckſel afſchudden ſal/ten eynde de Muſquet/wanneer hy de lonte verſoecken wil/niet onverſiens los en gae.

In the 19 hovv he ſhall caſt the tutch pouder from the pann lidde, to the ende the Muſket doe not go af vnadviſedlye vvhen he comes to trye the match.

20. Souflez le bacinet.
20. Blaſet ab die Pfannen.
20 Y pan aff blaeſt.
20. Blow your pan.



20. Et pour plus grande ſeureté, il ſoufflera de rechef, à fin que par l'abondance ne ſoit demeuré quelque choſe, ſur ladite couuerture.

Zum 20. Wie er zum Vberfluß das Lodpuluer von dem Pfannendeckel / ſo etwas dr auff were liegend blieben / abblaſen ſoll / zu mehrer Sicherheit.

Ten 20. hoe hy ten overvloet dat laedt polver vander panne deckſel / ſoo daer pet waer op blyven ligghen / aff blaſen ſal / om alle ſeecker-heyts wille.

In the 20. hovv he ſhall blovv the pouder of the pann lidde if any vveer remained there on, for more aſſurance.

21. Tournez le Musquet,&c.
21. Treher ewer Mußquet herumb.
21. D Musquet omdzaept.
21. Cast about your Musket.



21.

2.1 Comme pour recharger il tournera le Mouſquet & la Fourchete, la conduiſant à bas auec la main droite vers le coſte gauche.

Zum 21. Wie er die Muſquet widerumb zu laden mit dem Forcket vmbwenden ſoll / vnd dieſelbe mit der rechten Hand von vnden nach der lincken Seiten zu ſtewren.

Ten 21. hoe hy de Muſquet (omme weder te laden) met de furquet omdzaepen ſal / ſtierende de ſelfde beneden met de rechter hant / naer de lincker zyde toe.

In the 21. hovv (to charge againe) he ſhall turne the Muſket vvith the reſt guydinge, or as it vvere, ſteeringe the ſame at the lovver part or end vvith the righ hand tovvards the left ſide.

22. Trainéz la fourchette.
22. Schleifft ewere Forckel.
22. Ende a for que t'leppt.
22. trayle your rest.



22. Comme ayant tourné le Mouſquet, il le leſſera couler, ioingnant le coſte gauche, trainera la fourchette, & pour le faire proptement, la main droite aydera ſoudainement la gauche.

Zum 22. Wann er die Muſquet vmbgewandt haben würde/ dieſelbe auff den lincken Seiten ſincken laſſen/ vnd die Forcket ſchleiffen ſoll/ er ſolches bequämlich thun könne/ ſo muß die rechte Hand der lincken von ſtund an zu hülff kommen.

Ten 22. hoe hy de Muſquet omgedraept hebbende/ de ſelfde neffens de lincker zyde laten ſincken/ eñ de furquet sleyen ſal/ en om ſulckr bequamelyck te connen doen, moet de rechte hant de lincker terſtont te hulpe comen.

In the 22. hovv he having turned the Muſket ſhall let the ſame ſinke to the left ſide and trayle, the reſt, and to doe it more conveniently the right hand muſt preſently ſuccour the left.

23. Ouurez voſtre charge.
23. Thuett ewere Maſſen vuff.
23. Ỽ mate op doet.
23. Open your charges.



23. Comme il ouurira ſa charge, auec le poulce, laiſſant trainer la fourchette, & tenant le Mouſquet arriere de terre, s'il en a la force.

Zum 23. Wie er die Maß mit den Daumen auffſperren ſoll vnd die Forcket ſchleiffen laſſen / die Muſquet aber empor halten / wo ferne er derſelben mechtig iſt.

Ten 23. hoe hy de mate met den duym open douwen ſal / de furquet laten ſlepen / ende de Muſquet teghen d'aerden houden / indien hy de ſelf de machtich ſy.

In the 23. hovv he ſhall truſt open the charges vvith the tumbe, trayle the reſt and hold the Muſket from the ground, if he be able.

24. Chargez le Mouſquet
24. Ladet ewer Mußquet.
24. Ø Muſquet ladet.
24. Charge your Muſket.



24. Comme il chargera le Mouſquet des charges de ſa banodliere, laiſſant (pour encor) trainer la fourchette, & tenant le Mouſquet eſleué de terre, s'il n'eſt trop foible.

Zum 24. Wie er auß der Maſen die Muſquet laden ſoll vnd die Forcket noch allſchleiffen laſſen / die Muſquet aber nicht biß zur Erdten ſchleiffen / er were dann zu ſchwach ſolches zuthun.

Ten 24 hoe hy wt de mate de Muſquet laden ſal / latende de furquet noch al ſlepen / ſonder de Muſquet teghen d'aerde te ſlepen / ten ware hy te ſwack waer.

In the 24. hovv he ſhall charge the Muſket out of the charges, letting the Muſket reſt yet trayle, but no vvaye ſufferinge the Muſket to come the ground, if he be not vvearie

25. Tirez la baguette
25. Ziehet herauß den Ladſtecken.
25. Vladtſtock wttrecket.
25. Draw out your ſkowring ſtick.



25.

25. Comment il tirera la baguette auec la main contournée, laiſſant trainer la fourchette & non le Mouſquet.

Zum 25. Wie er den ladtſtecken mit einer verthreheten Handt auß der ladten ziehen ſoll/vnd die Forckett noch immer ſchleiffen laſſen/die Muſquet aber empor halten.

Ten 25. hoe hy den ladtſtock met een verdraeyde hant/wt de lade trecken ſal/ ende de furquet als noch laten ſlepen/ maer niet de Muſquet.

In the 25. hovv he ſhall vvith a turned hand dravv the ſkovvringſtic out of the ſtock, traylinge the reſt but not the Muſket.

26. prenez la baguette courte.
26. Faſſet kurtz den ladſtecken.
26. Wladtſtock cort vat.
26. Shorten your ſkowring-ſtick.



26. Comme voulant prendre la baguette courte, l'ayant retourné la pouſſera contre le corps, gliſſant la main promptement vers le boult d'en bas, pour la pouuoir pluſ ſeurement fourrer dans le Mouſquet, & s'il veult tirer à balle (il prendra la balle) de la main (dont il tient la baguette ainſi courte,) hors de la bouche, ou du lieu ou il les porte, & la laiſſera ſoudainement couler au Mouſquet.

Zum 26 Wie er den ladtſtecken kurtzer faſſen will/ wie er denſelben wider den Leib anſtewren ſoll/ die Hand ſtracks nach dem vnderſten endt zuſchieben/ damit er deſtogewiſſer denſelbē in dem lauff der Mußqueten hineinſtoſſen möge/ vnd wo fern er mit ſcharff ſchieſſē wolte/ ſol er die kugel mit derſelbē Hand darin er dē ladtſtecken alſo kurtz gefaſt/ auß dem Mundt/ oder da er ſonſten die kugell innen trägt/ geſchwindt herauß nemen/ vnd ins Mußquett hinnein rollen laſſen.

Ten 26. hoe hy willende den laedtſtock corter batten/ den ſelfden omgekeert teghen t'lijf aen ſtooten ſal/ ſchuyvende de hant terſtont naert beneden eynde toe/ om des te ghewiſſer den ſelfden inde Muſquet te connen ſteecken/ ende indien hy met ſcherp wilde ſchieten/ ſal hy het loot met de ſelfde hant/ daer hy den laedtſtock alſoo corz ingevat heeft/ wt den mont/ oft van daer wt de koghels dzaecht/ verdichlijcken nemen/ ende int Muſquet rollen laten.

In the 26. (deſirous to take ſhorter the ſkowring-ſtick) how he ſhall thruſt the ſame (turned) againſt the bodye letting the hand ſlippe haſtely to the neather ende for to bring it the furer in the Muſket and if he will ſhoote with a bullet, he ſhall with the ſame hand that tooke ſhorter the ſkowring-ſtick, take ſpeedely the bullet out to his mout he or place where he vſually carrieth them, and ſo let it fall or roule in to the Muſket.

27. Bourrez ou preſſez le pouldre.
27. Stampfft nider daß Puluer.
27. Vpolverneder ſtampt.
27. Ramme in your pouder.



27. Comme il preſſera, pouldre & balle auec la baguette, en ſon Mouſquet, laiſſant encore trainer la fourchette, & point le Mouſquet, s'il eſt en ſon pouuoir.

Zu 27. Wie er mit dem ladtſtecke / das Puluer vnd die Kugel zuſamen in de Mußquett ſtampffen ſoll / vnnd die Forckett noch immerdar ſchleiffen / aber die Muſquett nicht / wo er nur der ſelben mechtig ſein wurdte.

Ten 27. hoe hy met de laedtſtock / het polver ende het loot ſamen int Muſquet ſtampen ſal / latende de furquet noch al ſleepen / maer niet de Muſquet / indien hy de ſelfde machtich ſy.

In the 27. hovv he ſhall vvith the ſkovvring-ſtick ramme the pouder and bullet togeth̃er in the Muſket trayling ſtill the reſt but not the Muſket, if he be ſtrong ynough.

28. Retirez la baguette, hors du Mouſquet.
28. Den ladeſteck zihet auß der Mußquet.
28. Y ladtſt ock wt u Muſquet treckt.
28. Draw your ſkowring-ſticke out of your Muſket.



28. Comme il retirera la baguette auec la main contournée, hors du Mouſquet, trainant la fourchette, & le Mouſquet eſleué de terre, s'il en a la force.

Zum 28. Wie er widerumb den Ladſtecken mit einer vmbgedreheten Hand auß der Muſquet zihen ſoll / die Forcket ſchleiffen vnd die Muſquet von der Erden abhalten / wo er nur derſelben mechtig ſein wirdt.

Ten 28. hoe hy weder de laedtſtock met een verdraepde hant wt die Muſquet trecken ſal de furquet ſlepen / ende de Muſquet vander aerdē houden indien hy des machtich ſy.

In the 28 howw he ſhall vvith a turned hand drawv the ſking. rom ſtick out of the Muſket againe, trayling the reſt but the Muſket ovvr the ground, if he be able,

29. Prenez la baguette courte.
29. Faſſet kürtz den ladſtecken.
29. Maeckt ſtock cort vat.
29. Shorten your ſkowrinh-ſticke



29. Et pour reprendre la baguette courte, la pouſſera aultrefois contre le corps comme il eſt dit cy deuant.

Zum 29. Wie er vmb den ladſtecken deſto kürtzer zu faſſen/ denſelben abermahll wider dem Leib anſtoſſen ſoll/ wie vorgemeldt.

Ten 29. Hoe hy om den laedtſtock corter te vatten /den ſelfden ander mael/teghen het lijf aenn ſtooteſal/als voorſeyt is.

In the 29. hovv (to take the ſkovvring-ſtick ſhorter) he ſhall ſet the ſame againe to the bodye, as is ſayd before.

30. Remettez la baguette.
30. Den Ladſtecken thut wider ein
30. Wlaedt ſtorſt op ſterkt.
30. Put vp your ſkowring-ſticke.



30. Comme ayant repris sa baguette au boult d'en bas, il la remettra diligemment, & auec diſcretion, en ſa place.

Zum 30. Wie Wann er den ladſtecken gantz zu vnd erſt am endt gefaſt / denſelben mit einem gewiſſen griff hurtig widervmb in die ladten hinein ſtoſſen ſoll.

Ten 30. hae hy hebbende den laedtſtock heel onder aent eynde gevat den ſelfden met ghewil gept verdichlijck weder in de lade ſteecken ſal.

In the 30. howv (having the ſkovvring-ſtick vnder at the ende) he ſhall put the ſame ſurely and ſpeedely againe in the ſtock.

31. Ramenez le Mouſquet dauant auec la main gauche. &c.
31. Ewer Mußquet brenget herfür mit der lincken Handt
31. V Musquet met de lincker hant voor brenght.
31. Bring your Muſket forward with the left hand.



31. Comme voulant reprendre le Mousquet en la main, il aduance-ra auec la main gauche, comme ceste figure l'enseigne.

Zum 31. Wie / wann er die Musquet mit der rechten Hand fassen will / dieselbe erst mit der lincken Handt vorbringen soll / gleich wie diese Figur anzeigt.

Ten 31. hoe hy willende d'Musquet weder inde hant batten / t'selfde eerst met de lincker hant voorbrengen sal / gelijck dese figure bewijst.

In the 31 hovv (desiring to take the Musket againe in the right hand) he shall first bring it forvvard vvith the left hand, like as this figure shevveth.

32. Tenez le Mousquet droit, auecla main dextre, & reprenez la fourchette
32 Vnd mit der rechten Hand halter empor/vnd ewer Forcket herfasset.
32. Ende niet de rechter hent omhooch houd/ende u furquet herbat.
32. And hold it vp with the right hand and recouer your rest.



32. Comme il reprendra, en la main droite, le Mousquet prez du gros verrin, & la tiendra droit vers hault, poussant la fourchette (qui traine encor) aussi loing que sera la corde, en auant, pour la faire retourner, auec auantage, en la main gauche.

Zum 32. Wie er die Mußquet mit der rechten Hand bey der grossen schrauben widerumb fassen vnd empor halten soll / vnnd die Forcket so noch hernach schleifft an einem bandt hangendt / vornen herfür bringen / damit er mit vortheil dieselbe biß in die lincke Handt mögt kommen lassen.

Ten 32. hoe hy de Musquet mette rechter hant by de groote schroube wederom vatten ende om hooch houden sal / laetende de furquet (die noch sleypt) soo lanck het coordeken is voor wt schieten / om met voordeel de selfde te doen inde lincker hant comen.

In the 32. how he shall take the Musket againe with the right hand at the great skrue and hold it vp, letting the Musket rest (which is yet trayling) come forward the lenght of the string, to make it come readely in the left hand.

33. Mettez le Mouſquet ſur l'eſpaule.
33. Legt auff ewer ſchuldtern ewer Mußquett.
33. Op uſchouder u Muſquet legt.
33. Shoulder your Muſket.



33. Comme il remettra habilement,& d'vne main, le Mouſquet ſur l'eſpaule,& comme (ce pendant) il tiendra la fourchette,

Zum 33. Wie er die Mußquet wol leichtlich vnd mit einer Handt auff die Schuldern legen/ vnd entzwiſchen die Forcket halten ſoll.

Ten 33. hoe hy de Musquet wel lichtlijcken ende met een hant op de schouder legghen/ende ondertusschen de furquet houden sal.

In the 33. howv he ſhall lightlye vvith one hand laye the Muſket vpen the ſhoulder, and yet in the meane tyme hold the reſt.

34. Marchez & portez la fourchette iointe au Mousquet.
34 Marchiert vnd tragt die Forcket neben der Mußquett.
34. Marcheert ende draecht de furquet neffens de Musquet.
34. March and carye your rest with your musket.



34. Comme il tiẽdra & portera le Mouſquet l'ayant remis ſur l'eſpaule.

Zum 34. Wie / wann er die Muſquett auff die ſchultern gelegt/widerumb wie zuuor hin dieſelbe halten / vnd tragen ſoll.

Ten 34. hoe hy hebbende de Muſquet op de ſchouder gelegt/ de ſelfde (weder als vozen) houden ende dragen ſal.

In the 34. hovv he, having layd the Muſket vpon the ſhoulder, ſhall againe carrye and hold the ſame, as is alreadie ſayd.

35. Prenez le Mouſquet dedeſſue l'eſpaule.
35. Nemet ab von der Schultern ewer Mußquete.
35. Van uſthouder u Maſquet leght.
35. Vnſholder your Muſket.



35. Comme eſtant en ſentinelle, & ſe voulant appreſter, il prendra comme dit eſt, ſon Mouſquet d'vne main de deſſus l'eſpaule.

Zum 35. Wie er (wann er auff der Schildt wacht ſtehet) ſich fertig machen vnd ſein Mußquet / wie vorgemeldt / mit einer Handt von der ſchuldtern herab nehmen ſoll.

Ten 35. hoe hpwillende hem (op de ſchilt wacht ſtaende) verdich maecken / tzen Muſquet weder als vozen geſept is / met een hant vande ſchouder afftnemen ſal.

In the 35. hovv he (deſiringe to make readye, ſtanding ſentinell) ſhall vvith one hand againe (as is ſayd) take the Muſket from the ſhoulder.

36. Mettez le Mouſquet, en la fourchette.
36. Legt die Mußquett in die Forcket oder Gabel.
36. Vp Maſquet inde furquet leght.
36. Lay yout Muſket in the reſt.



36. Comme se voulant apresteren sentinelle il mettra le Mousquet en la fourchette comme ceste figure le monstre.

Zum 36. Wann er sich auff die schildtwacht gestellet / wie er die Mußquetten in die Forcket legen soll / gleich wie diese figur außweiset.

Ten 36. hoe hy willende hem stellen op de schilt wacht / het Musquet inde furquet leggen sal / gelijck dese figure bewijst.

In the 36. howv, vvhen he is in his place of sentinell and vvill fashion him selfe to his posture or garde, he shall laye the Musket in the rest, like as this figure teatcheth.

37. Tenez le Mouſquet ſur la fourchette.
37. Haldt auff die Forcket ewer Mußquets.
37. Op u furket u Muſquet houdt.
37. Hold your Muſket on the reſt.



37. Comme eſtant en ſentinelle, il tiendra le Mouſquet, ſur la fourchette le bras droit eſloingné, la main à la clef, & l'auffut contre la hanche droite, comme ſe voidt par ce portrait.

Zum 37. Wie er de Muſquet auff der Schildtwacht in die Forckett ligent / vnd den rechten Arm von ſich / die Handt am drucker / vnd die ladten an der rechten Hüften halten ſoll / gleich wie dieſe figur auſzweiſet.

Ten 37 hoe hy ſtaende op de ſchilt wacht de Muſquet inde furquet liggende / den rechten arm van ſich / de hant aenden dzucker / ende die lade aende rechter heupe houden ſal / gelyck dese figure bewyſt.

In the 37 hovv, (being novv ſentineil, & the Muſket laye in the reſt) he ſhall bear his right arme or elbovv from hym, holding his hand at the Seer, and keeping the ſtock of the peece cloſe to his right hippe: like as this figure ſhevveth.

38. Tenez le Mouſquet, ſur la fourchette en balance.
38. Haldt ewer Mußquett inde Forcket mit der lincken handt allein in dt gewicht.
38. V Muſquet inde furquet/met de lincker hant alleen int gewicht houdt
38. Hold your muſket in the reſt, and with the left hand onely in ballance,



38.

38. Comme eſtant de ſentinelle, il tiendra deuant ſoy, le Mouſquet ſur la fourchette, de ſorte, qu'eſtant en balance, ou contrepois, il le regiſſe, de la main gauche ſeulement, ayant la droite libre, ainſi que ceſte figure le repræſente.

Zum 38. Wie er auff der Schildtwacht ſtehendt die Forckett mit der Muſzquetten daer innen ligendt für ſich halten ſoll / ſo daſz er die Muſzquet im gewieht / vnd mit der lincken Handt die allein regieren / vnd die rechte frey haben möge.

Ten 38. hoe hy ſtaende op de ſchilt-wacht de furquet met de Muſquet daer inne leggende / voorſich houden ſal ſulckx dat hy de Muſquet int gewichte / ende met de lincker hant alleen regieren / ende de rechter vry hebben mach: ghelijck dese figure bewijſt.

In the 38. howe he, ſtanding ſentintlle, ſhall hold before hym the Muſket in the reſt, ſo that he (having the Muſket in ballance) maye governe the ſame vvith the left hand onely, and haue free the right hand: as this figure ſhevveth.

39. Prenez la meſche ẽn la main droite.
39. Faſſet ewere Londten in die rechte Handt.
39. Vlonte inde rechter hant vat.
39. Take your match in the right hand,



39. Comme eſtant en ſentinelle, il prendra la meſche bien & auec auã-tage, hors de la main gauche auec le poulce, & le deuxieme doigt.

Zum 39. Wie er auff der Schiltwacht ſtehendt / die londten wol vnd mit vortheil auſz der lincken Handt mit dem Daumen vnd andren finger nehmen ſoll.

Ten 39. hoe hy ſtaende op de ſchilt-wacht / de lonte wel ende met voordeel (wt de lincker hant) met den duym ende den tweeden vingher nemen ſal.

In the 39. howv he (ſtanding ſentiuell) ſhall take the match vvell and conuenientlye vvith the thumbe and fore finger out of the left hand.

40. Souflezla meſche.
40. Blaſer ab ewer Lonten.
40. Blont afblaeſt.
40. Blow af your match.



40. Comme en ſentinelle, il portera la meſche, auec le poulce & le deuxieme doigt vers la bouche, la ſouflera ſoubz la main, tenant cependant le Mouſquet ſur la fourchette en contrepoix, auec la main gauche ſeulement.

Zum 40. Wie er auff der Schildtwacht ſtehendt die londten mit dem Daumen vnd dem zweitten Finger bis zum mundte bringen / vnd vnder die Handt abblaſen ſoll / vnd im mittelſt die Muſquett in die Forcket mit der lincken Handt allein im gewicht legendt haltent.

Ten 40 hoe hy op de ſchilt-wacht/de lonte met den duym ende den tweeden vinger / naer den mont brengen ende onder de hant afblaſen ſal/ houdende ondertuſſchen het Muſquet inde furquet (met delincker hant alleen) int gewichte leggen.

In the 40. hovv (he ſtanding ſentinell ſhall vvith the thumbe and fore finger bring the match to his mouth and blovv it of vnder the hand, holdinge in the meane tyme the Muſket in due ballance vpon the reſt, and that vvith the left hand onely.

41. Mettez la meſche ſur le ſerpentin.
41. Druckt auff ewere Londten.
41. Vi lont opdruckt.
41. Cock your match.



41. Comme en ſentinelle, il preſſera la meſche ſur le ſerpentin, auec le poulce & le deuxieme doigt, ſans la ſerrer auec le verrin comme il a eſte dict.

Zum 41. Wie er auff der Schildtwacht ſtehent die londten mit dem Daumen vnnd zweitten finger auff den hanen drucken ſoll / aber wie zuuor gemeldt / dieſelbe nicht einſchrauben.

Ten 41. hoe hy ſtaende op de ſchilt-wacht de lonte met den duym en den tweeden vinger op den haen drucken ſal / ſonder de ſelfde (ghelijck te vozen geſept is / in te ſchroeven.

In the 41. hovv he (ſtanding ſentinell) vvith the thumbe and fore finger ſhall cocke the matche vvithout ſkruyng the ſame in, as is ſaid before.

42. Eſſayez, où compaſſez la meſche.
42. Verſuche ewere Lonten.
42. Wlont verſoeckt.
42. Trye your match.



42. Comme en ſentinelle, il regira la meſche, auec le poulce & le deuxieme doigt, & la compaſſera auec auantage, tenant (comme dict eſt) le Mouſquet en contrepois.

Zum 42. Wie er auff der Schiltwacht ſtehendt die londten mit dem Daumen vnd zweitten finger regierē / vnd mit vortheil verſuchen ſoll/vnd wie gemeldt die Muſquet im gewicht halten.

Ten 42. hoe hy ſtaende op de ſchilt-wacht / de lonte met den duym ende den tweeden vinger regeren ende met voordeel verſoecken ſal/houdende als geſept is / het Muſquet int ghewichte.

In the 42. hovv he (ſtanding ſentinell) vvith the thumbe and fore finger ſhall guyde and trye the match handſomelye, holding as (is ſayd) the Muſket ſtill in ballance.

43. Couûrez le baçinet,& vous tenez preſt.
43. Decket ewere pfannen vnd ſtehet fertig.
43. Wpan decket/ende gereet ſtaet/
43. Garde your pann,and be readye.



43. Comme en ſentinelle pour eſtre preſt au beſoing, il aura la meſche au ſerpentin, & couurira le baçinet, de crainte des eſtincelles.

Zum 43. Wie er auff der Schiltwacht ſtehendt in der zeit der noth fertig ſein mit auffgeſetzer londten ſeinen ſtandt halten/ vnd die pfannen für der funcken mit den zweien forderſten fingern bedecken ſoll.

Ten 43. hoe hy ſtaende op de ſchilt-wacht / omme in tijt van noot ghereet te zijn/met de lonte opgeſet ſtaen/ende de panne vooz de vonc-ken met de twee vooꝛſte vingeren bedecken ſal.

In the 43. hovv he (ſtanding ſentinell) to be readie in tyme of need) ſhall ſtand vvith his matche cockte and the panne garded (for feare of ſparkes) vvith the tvvo fore fingers.

ENSEIGNEMENT BRIEF, ET SVCCINT SVR les portraitz Figurez, touchant l'vſage, de tout ce qu'vn Soldat doibt faire au maniemẽt de la Pique, pour les jeunes Soldatz & inexperimentez, lequel ſe pourſuyt par ordre, & correſpondt ſur chacune figure.

Das Dritte Theil der Soldaten

Kurtze Anzeigung vnnd beſtendiger Bericht / von den Figürlichen Abbildungen belangend den rechten Brauch deß Spieſſes / vnd alles deß jenigen ſo einem Soldaten zu verſtehen von nöthen / inſonderheit für die junge vnerfahrne Soldaten / welche vnterweiſung vnd Lehr bey der Zahl einer jeder Figur nach einander angedeutet wirdt.

Cortе onder wyſinge op de Figuerlijcke afbeeldinge belanghende t'rechte ghebruyck van al t'ghene een Soldaet int handelē vande Spies noodich is voor die jonge ofte onervaren Soldaten / welcke onderwijſinghe by t'gheval op elcke figure vervolghens is correſponderende.

BRIEF INSTRVCTION VPON THE CONtrefaictinges, concerning the right vſe of all vvhat a Souldier needeth to knovv in handlinge of the Pike, for the yonge or vntrayned Souldier, vvhich inſtruction agreeth by nomber vvith every figure in order.

F. La Pique eſtant plantée, portez la hault en trois temps.

I. Mit jren gebührlichen Terminen von der Herfaſſung deß Spieſſes.

I. De Spiegh neder ſtaende in dry tijden opwaertsdraecht.

I. Your pike ſtanding dovvne advaunce in three times or motions.



I

Ens'exerçeant es Piques, eſt monſtré premierement au Soldat comme eſtant debout, en ordre, il tiendra bien la Pique deuant ſoy, la conduira contre le poule, & en trois temps, la portera droite, ou vers hault, ſauoir eſt, que (pour la bienſeance) il ne poſera point la Pique au dehors, ny au dedens du piedt droit, mais ſur la meſme ligne, ſans que toutesfois, il ſoit tenu, (demeurant debout) d'auoir touſiours le piedt droit auançé, il tiendra le bras non trop eſgaré mais quelque peu plié, & la main a la hauiteur de la veue.

Wörtter deß Befehlichs.

1. Den Spies niederſtehend/in dreyen Zeiten oder Terminen auffwerts traget.

Zum Erſten in der vbung deß Spieſſes wird dem Soldaten gezeiget vnd gewieſen/ wie er in der Ordnung im ſtillſtehen den Spies recht wol für ſich halten/vnd gegen dem Dammen regieren/auch denſelben in dreyen vnderſchiedlichen mahlen oder terminē auffwerts tragen ſoll/nemlichen ſoll er den Spies wolſtehens halben/inner noch auſſerhalb den rechten Fuß nicht ſetzen/ſondern gnugſam auff dieſelbe Linie/gleichwol ſoll er nicht gezwungen ſeyn/den rechten Fuß im ſtillſtehen jederzeit vor zu ſtellen/den Arm auch nicht außgeſtrecke ſondern ein wenig gebogen vnd die Hande ſo hoch als das Geſicht halten.

De woorden van bevele.

Met de tijden van herhattinge.

Int exerceren vande Spies woꝛt den Soldaet eerſt elijcken gheweſen / hoe hy ſtilſtaende in oꝛdeninge de Spies vooꝛ ſich wel houden ende teghens den dupm regeren/ende in dry tijden opwaerts draghen ſal/ als te weten hy en ſal de Spies/welſtaens halven binnen noch binten den rechter voet ſetten/maer ghenoechſaem op de ſelſde linie/ſonder nochtans dat hy ghehouden ſy den rechter voet int ſtilſtaen altijt vooꝛ te ſtellen/den arm niet wtgheſtreet maer een weynich gheboghen/ende de hant ſoo hooch alſt ghefich houden.

The vvords of Command.

With the tyme of changeing of holde

In the vſing of the Pike firſt ſhevved vnto the Souldier hovv he (ſtanding ſtill) ſhall hold the pike before him, gouerne it againſt the thumbe and take it vp in three tymes, that is to ſaye: he ſhall not (for comelynes) ſet it vvith in or vvithout the right foote, but iuſt before him in the ſame line: vvell vnderſtanding that he is not bound to ſet the right foote alvvayes before. His arme he ſhall hold not ſtretcht out butta little bēded and his hand about the height of his eyes.

2. Le premier temps.
2. Den Erſten Termin
2. eerſtentijt.
2. the firſt Time or Motion.

A



2

2. Comme a la premiere repriſe, il leuera la Pique quelque peu arriere de terre auec la main droite, & l'empoignera ſoudainement, vers le bas auec la main gauche, laiſſant deſſoubz telle longueur quil y puiſſe attein-dre ou toucher la reprenant de la main droite, ainſi que ſe voidt par ceſte figure.

Zum 2. Wie er für die erſte Herfaſſung den Spies mit der rechte Handt ein wenig der lincken Handt wiederwerts angrieffen/vnd ſo viel von der lenge herablaſſen / als er hernach mit der rechten Handt wird erreichen können/wie ſolches in dieſer Figur angedeutet wirdt.

Ten 2. hae hy voor de eerſte herbattinghe / de Spies met de rechter hant een wepnich vander aerden om hooch hetten ſal / ende met eenen de ſelfde verdichlijck (met de lincker hant) nederwaerts aen vatten/ latende ſoo veel lenckt beneden / als hy hier naermet de rechter hant ſal connen berepcken/ ghelijck deſe figure bewijſt.

In the 2. figure is ſhevved, hovv, before the firſt changeinge of his holde, he ſhall vvith the right hand lift the Pike a little from the grund and take it ſodainely again vvith the left hand tovvardes the neather ende, leaving ſo much lengthe belovve as he can afftervvardes reatch vvell ~~vvith the right hand, like as this figure doth teatche~~.

3. Le ſecond temps.
3. Den Andern Termin.
3. tweeden tijt.
3. the ſecond Time or Motion.



3

3. A la deuxiesme repriſe il leuera la Pique, de la main gauche, & l'empoignera promptement, au bout d'enbas auec la main droite.

Zum 3. Wie ein Soldat für die andere Herfaſſung den Spies mit der lincken Handt empor auffheben/vnd mit der rechen denſelben zu vnderſt am Ende ringfertig faſſen vnd greiffen ſoll.

Ten 3. hoe hy voor die tweede hervattinghe de Spies met de lincker hant om hooth heffen/ ende met de rechter de ſelfde onder aent eynde (verdichlijcken) vatten ſal.

In the 3. hovvhe, before the ſecond changeinge of hold, ſhall lift vp the Pike vvith the left hand and quickely vvith the right hand take the ſame at the ende.

4. Le troiſieſme temps.
4. Den Dritten Termin.
4. derden tijt.
4. the thirde Time or motion.



4. Et a la troiſieſme repriſe ayant (de la main gauche) porté la Pique contre le bras droit, il la prendra de la main droite, la rengera contre le meſme bras & la portera droite ou hault.

Zum 4. Wie er für die dritte Herfaſſung/ wann er den Spies mit der lincken Handt gegen dem rechten Arm verfüget haben wirdt/ denſelben inder rechten Handt gegen demſelben Arm regieren vnd auffwerts tragen ſoll.

Ten 4. hoe hy voor de derde herhattinge/ hebbende de Spies met de lincker handt teghens den rechter arm ghevoerht:/ de ſelfde inde rechter hant/ teghens den ſelfden arm regieren ende opwaerts dragen ſal.

In the 4. hovv, before the third chãgeing of hold, (having ionyned the Pike vvith the left hand againſt the right arme) he ſhall gouerne the ſame againſt the ſayde arme and carry it vp, or advanced.

5. Le premier temps: Remettez ou plantez la Pique.
5. Den Erſten Termin. Ewren Spies herſtellet.
5. Eerſtentijt. Vᵛ Spies herſtelt.
5. The firſt motion. Order your pike.

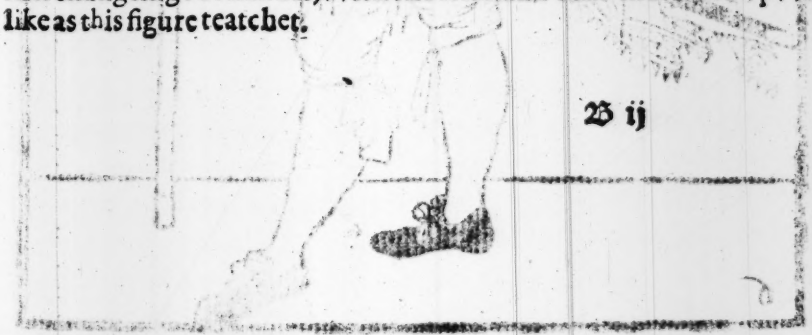


5. Comme ayant porté la Pique droite en trois temps, fault quil la remette de meſme en terre, ſauoir, il laiſſera couler quelque peu la main droite, vers bas avec la Pique, & la reprendra vers hault pour la premiere fois de la main gauche, comme demonſtre la preſente figure.

Zum 5. Wie er den auffwerts getragenen Spies in dreyen mahlen gleich wie zuuorhin zur Erden niederſtellen ſoll/ neimlichē ſoll er de rechte Handt mit dem Spies zugleich ein wenig ſincken laſſen/ vnd denſelben mit der lincken Handt für die erſte Herfaſſung auffwerts angreiffen/ wie dieſe Figure anweiſt.

Ten 5. Hoe hy hebbende den Spies opwaerts gedragen / de ſelfde weder in dry tijden als voren/ op der aerden neder ſetten ſal/ als te weten hy ſal de rechter hant met de Spies t'ſamen een weynich laten ſincken ende de ſelfde met de lincker hant/ voor de eerſte herwatting/ opwaerts aenvatten/ ghelijck deſe figure bewijſt.

In the 5. hovv (havinge carried the Pike advanced) he ſhall ſet the ſame dovvne vpon the ground againe in three tymes, like as before, that is: he ſhall let the right hand vvith the pike ſinke a little together, and for the firſt changeinge of handes, vvith the left hand take the ſame vpvvards, like as this figure teatchet.



6. Le ſecond temps.
6. Den Andern Termin.
6. Tweeden tyt.
6. ſecond motion



6. Pour faire la deuxieſme repriſe, laiſſera auſſi couler la Pique, enſemble auec la main gauche, & de la droite, la reprendra ſoudainement plus hault, comme l'enſeigne ce portrait.

Zum 6. Wie er die andere Herfaſſung zuthun/den Spies mit der lincken Handt ſoll ſincken laſſen/vnd mit der rechten Handt denſelben zugleich ringfertig oben angreiffen ſoll/wie dieſe Figur außweiſt.

Ten 6. hoe hy om de tweede hervattinhe te doen/de Spies met die lincker handt ſal laten ſincken/ende met die rechter hant de ſelfde (met eenen) verdichlijck hooghер vatten/gelijck deſe figure bewijſt.

In the 6. hovv, to change the ſecond hold, he ſhall the Pike ſinke vvith the left hand and vvith the right hand, quickely take the ſame heigher, like as this figure ſhevveth.

7. Le troiſieſme temps.
7. Den dritten Termin.
7. Derden tijt.
7. Thirde motion.



7. A la troiſieſme repriſe, conduira la pique, de la main droite ſeulemẽt, & comme il eſt dit en la premiere figure, la replantera en terre, & la voulant mettre ſur l'eſpaule le fera en trois temps commes' enſuyt.

Zum 7. Wie er in der dritten Herfaſſung den Spies nur allein mit der rechten Handt regieren / vnd wieder zur Erden niederſetzen ſoll / wie in der erſten Figur gemeldet ſteht / vnd wann er den Spies alßdan auff de Schultern legẽ wil / ſo wirdt ſolches glich fals in dreyen mahlen vnd Terminen geſchehen müſſen / wie hernach folgt.

Ten 7. hoe hy inde derde herbattinghe de Spies met de rechter hant alleen regieren / ende weder als byde eerſte figure gheſept is / op der aerden neder ſetten ſal / eñ willende als dan de Spies op die ſchouder leggen / ſalt ſelfde weder in dzy tijden geſchieden / als volghen ſal.

In the 7. hovv, at the third changeinge of holde, he ſhall gouerne the Pike vvith the right hand onely and ſet it againe vpon the ground, as is taught in the firſt figure, and if he vvill then laye the Pike vpon the ſhoulder, he ſhall doe that againe in three tymes, as followyeth.

8. Le premier temps. Portez la Pique platte.
8. Den Erſten Termin. Platt oder eben den Spies trage.
8. Eerſten tijt. D Spies op de ſchouder leght ende plat draecht.
8. The firſt Tyme. Shoulder your Pike and carrye it leveli.



8.

8. Pour la premiere repriſe, ayant la pique en la main droite contre le poulce, la laiſſera quelque peu tomber en arriere, & ſoudainement l'empoignera à bas de la main gauche, tout ioingnant la droite, comme ſe voidt icy repreſenté.

Zum 8. Wie er für die erſte Faſſung den Spies in der rechten Handt haltend/denſelben gegen dem Daumen ein wenig ſoll hinüber fallen laſſen/ vnd zugleich auch ringfertig denſelben mit der lincken Handt dicht vnder die rechte angreiffen/ gleich wie dieſe Figur anzeiget.

Ten 8. hoe hy voor de eerſte hervattinghe de Spies inde rechter hant hebbende de ſelfde tegens den duym een weynich ſal laeten overvallen/ ende met eenen verdichlijck de ſelfde met de linckerhant dicht onder de rechter aenvatten/ gelijck deſe figure bewijſt.

In the 8. place is ſhevved, hovv, before the firſt changeinge of holde (havinge the Pike in the right hand) he ſhall let the ſame fall ouer a little againſt the tumbe and preſently take it vvith the left hand cloſe to the right hand, like as this figure ſhevveth.

9. Le second temps.
9. Den Andern Termijn.
9. Tweeden tijt.
9. second Motion



9. A la deuxieſme portant la Pique en auant auec la main gauche, l'empoingnera promtement en arriere, de la droicte, pour la mettre ainſi proprement ſur l'eſpaule.

Zum 9. Wie er für die ander Herfaſſung den Spies mit der lincken Handt herfür bringen / vnd mit der rechten Handt den ſelben hinderwerts anfaſſen ſoll / damit er den Spies deſto bequämer auff de ſchultern legen möge.

Ten 9. hoe hy voor de twede hervattinghe de Spies met de lincker hant naer vozen brenghen / ende met de rechter handt de ſelfde achterwaerts aenvatten ſal / om de Spies alſoo bequaemlijck op de ſchouder te legghen.

In the 9. hovv he (before the ſecond changeinge of hold) ſhall bringe the Pike forevvard vvith the left hand and vvith the right hand take hold backvvard, the more handſomely and græcefully to lay the Pike on the ſhoulder.

10. Le troiſieſme temps.
10. Den dritten Termin.
10. Derden tijt.
10. Thirde motion.



10. Et la troiſieſme repriſe portant la Pique platte ſur l'eſpaule, il tiendra le bras droit ſur haulſé, le poulce contre la Pique, pource que cela eſt (non ſeulement bien ſeant) mais auſsi par ce moyen il la peult mieux regir, & porter.

Zum 10. Wie er in der dritten Herfaſſung den Spies auff die Schultern platt vnd eben tragen / den rechten Arm empor / vnd den Daumen gegen dem Spies halten ſoll / damit es nicht allein jemanden wol anſtehen / ſondern auch den ſelben deſto beſſer regieren vnd tragen köndte.

Ten 10. hoe hy inde derde herwatttinghe de Spies op de ſchouder plat draghen / den rechter arm om hoogh / ende den duym teghen de Spies houden ſal / ten eynde het niet alleen wel en ſtae / maer dat hy deſelfde dies te beter regieren ende draghen can.

In the 10. howv he (in the third changeinge of hold) ſhall carye the Pike levell vpon the ſhoulder, hold the right arme vp and the thumbe againſt the Pike, not onely for faſhions ſake, but becauſe he maye gouerne and carye the ſame the better.

II. Portez la picque dubas.
II. Abweres ewren Spies traget.
II. Schupnsu Spies dzaecht.
II. Slope your Pike.



II.

11. Comme il portera la Pique debiais, afin que (marchant en trouppe ſerrée) on ne s'entre offenſe de la pointe. Es figures ſuyuantes ſe monſtrera, comme portant la Pique platte, ou debiais, il la fault en trois temps laiſſer couler, quand on la veut preſenter, ou baiſſer, paſſant vne porte, ou aultrement, auſſi comme il la fault planter en terre, en trois temps. Et la voulant mettre derechef ſur l'eſpaule, fault (comme il eſt deſia monſtré) le faire en trois temps, mais ſi on porte la Pique droite, il la fault baiſſer, ou preſenter en vn ſeul temps, & de meſme la reporter droite.

Zum 11. Wie einer den Spies tragen ſoll/damit wann man dichte auff einander Marchiert/einer den andern mit der Spitzen nicht beſchädige/vnd ſoll in den nachfolgenden Figuren angewieſen werden/wie er den Spies abwerts oder eben tragen/denſelben in dreyen Terminen ſoll laſſen nieder ſencken/wann er den Spies durch ein Thor oder ſonſte fellen will/vnd wie er in dreyen Terminen denſelben wiederumb auff die Erden niederſtellen ſoll/vnd wann er denſelben auff die Schultern legen will/das ſolches gleichsfals in dreyen Terminen geſchehen müſſe/wann er aber den Spies auffwerts trägt/ſoll er denſelben nur allein in einem Termin niderfällen/vnd darnach wiederumb in einem Termin auffwerts tragen.

Ten 11. hoe hy de Spies ſchuyns draghen ſal/om wanneermen dicht on een Marcheert d'een den anderen (met het punt) niet en ſoude beſchadighen/ de ſal inde naervolghende figuren gheweſen worden hoe hy draghende de Spies ſchuyns oft te plat/de ſelfde in drie tyden ſal laten ſincken/wanneer hy de Spies door een Poort oft te aenderſins vellen wil/ende hoe hy in drie tyden de ſelfde wederom op der aerden nederſetten ſal/ende willende de ſelfde op de ſchouder legghen/ſal t'ſelve alſt te voren gheweſen is/oock in drie tyden gheſchieden. Maer ſoo wanneer hy de Spies opwaerts draghet/ſoo ſal hy die alleenlyck in een tyt vellen/ende daer naer wederom in een tyt opwaerts draghen.

In the 11. howw he ſhall carye the Pike ſlopinghe to avoyd the danger of hurtinge on an other when they marche cloſe: and in the next figure ſhall beſhewed howw he (carrying the Pike levell or ſlopinge) ſhall let the ſame ſinke when toever he will come to porte or otherwayes charge the Pike, and howw he ſhall ſet the ſame at three tymes againe vpon the ground, and deſiring to laye the ſame vpon the ſhoulder, ſhal doe it at three tymes, as is taught before, But when he carrieth the Pike advanced he ſhall charge the ſame at one tyme.

Baiſſez ou preſentez la Pique par la porte.
Eyren Spies durch de Pforten fellet.
Door de Poort u Spies velt.
Porte your Pike.

12. Le premier temps.
12. Den Erſten Termin
12. Eerſtentijt.
12. The firſt motion.



12. A la premiere repriſe du maniement, prendra la Pique promptement, auſſi avant qu'il pourra atteindre ou toucher (eſtant debout ou ferme) de la main gauche, la leuant de la droite egallement, de deſſus l'eſpaule en hault, pour la preſenter commodement la pointe en avant.

Zum 12 Wie er für die erſte Herfaſſung den Spies mit der lincken Handt/ſo fern er denſelben auffrecht ſtehendt erreichen kann/ ringfertig vnd hurtig angreiffen ſoll/ denſelben mit der rechten Handt zugleich von der Schultern empor hebend/ damit den Spies alſo bequämlich mit der Spitzen fürwerts hinüber zu werffen.

Ten 12 hoe hy voorde eerſte herhattinge de Spies met de lincker hant ſoo verde hy de ſelfde/ recht ſtaende can herepcken verdichlicken aenvatten ſal/ heffende de ſelfde met de rechter hant gheluckelijck vande ſchouder om hooch/ om alſoo bequamelijck de Spies met de punt voorwaerts over te worpen.

In the 12. hovv he (before the firſt changeinge of hold) ſhall take the Pike vvith the left hand ſpeedely as farr as he (ſtanding right) can reatch liftinge the ſame vvith the left hand vp from the ſhoulder, the better and vvith more eaſe to be able to caſt the Pike ouer vvith the ſharp ende before.

13. Le second temps.
13. Den Andern Termin.
13. Tweede tijt.
13. second Motion



13 A la deuxieme repriſe, ayant deſia preſenté la pointe de la Pique en auant, il la prendra de la main droite, au bout d'embas, & ainſi (auec commodite) la laiſſera couler de hault en bas, pour ainſi pouuoir paſſer par la porte.

Zum 13 Wie er für die andere Herfaſſung den Spies / wann er denſelben ſchon mit de Spitzen herfür gebracht haben würde / mit der rechten Handt vnden am ende faſſen ſoll / vnd den ſelben von oben herab bequämlich ſincken laſſen / damit er alſo durch die Pforten paſſieren könne.

Ten 13. hoe hy voorde tweede herhattinghe de Spies (hebbende de ſelfde alreede met de punt naer vozen ghebzocht) met de rechter handt onder aent eynde hatten ſal / ende de ſelfde van boven nederwaerts bequamelijcken laten ſincken / om alſoo dooz de poozt te connen paſſeren.

In the 13. hovv he (before the ſecond remoovinge of his hand) having brought the Pike vvith the ſharpe end before, ſhall take the ſame vvith the right hand vnder at the end and litting it ſinke handſomely dovvnevvards, ſhall ſo the more conveniently paſſe through the porte.

14. Le troiſieſme temps.
14. Den dritten Termin.
14. Derden tijt.
14. Third motion.



14. Et a la troiſieſme, laiſſant couler la Pique commodement, eſtendra le bras droit, empoignera bien fort la pique, mettant le coulde gauche contre la hanche fermemẽt, cy apres ſera montré, comme en trois temps il faudra replanter, ou poſer la pique en terre.

Zum 14. Wie er zum dritten mahl den Spies bequämlich fallen/den rechten Arm außgeſtreckt/den Spies in derſelben Handt wol faſſen/vnd den lincken Ellenbogen gegen die Hüffte ſteiff ſetzen ſoll/vnd ſoll ferner angewieſen werden/wie er in dreyen Terminen den Spies wiederumb niederſetzen ſoll.

Ten 14. hoe hy ten derde mael de Spies bequamelijcken vellen/den rechter arm upt gheſtreckt/de Spies inde ſelfde hant wel vatten/ende den lincker ellenbooch teghen de heupe vaſt ſetten ſal/ende ſal voorder ghewelen worden hoe hy in drie tijden de Spies weder neder ſettẽ ſal.

In the 14 hovv he (at the thirde tyme) ſhall duely charge the pike, the right arme ſtretcht out, having the ſame vvell in the right hand, ſetting the left elbovve faſt againſt the hippe, and ſhall be taugt hovv he ſhall ſet dovvne the pike againe at three tymes or motions.

Remettez, ou plantez la Pique

Ewern Spies herſtellet.

Spies herſtelt.

Order your pike.

15. Le prémier témps.

15. Den Erſten Termin

15. Eerſten tÿt.

15. The firſt Motion.



15

15. Comm a la premiere repriſe, il pouſſera la derriere de la Pique vers bas avec la main droite, pour ainſi faire hauſſer commodement par la deuant.

Zum 15. Wie er für die erſte Herfaſſung den Spies mit der rechten Handt hinden niedertrucken ſoll/damit derſelbe deſto bequämlicher mit der Spitzen empor komme.

Ten 15. hoe hy voor de eerſte hervattinghe de Spies met de rechter hant/achter om leech drucken ſal/om alſoo bequamelijck de ſelfde voor om hooch te doen rijſen.

In the 15. hovv he (before the firſt changeinge of hands) vvith his right hand ſhall put dovvne the butt end of the Pike, the better and more eaſelye to rayſe the ſharp end of the ſame.

16. Le ſecond temps.
16. Den Andern Termin.
16. Tweeden tyt.
16. second Motion



16. A le deuxieſme, il prendra la Pique de la main droite, par deſſus la gauche, auſſi loing que bonnement il pourra toucher,

Zum 16. Wie er für die andere Herfaſſung den Spies mit der rechten Handt vber den lincken / ſo weit er denſelben behend vnd leichtlich erreichen kann / anfaſſen ſoll.

Ten 16. hoe hy voor de tweede hervattinge de Spies met de rechter hant (boven de lincker) soo vere hy de selfde ghemackelijcken berepckē can / aenvatten sal.

In the 16. hovv he (before the ſecond changeingē of hand) ſhall take holde of the Pike vvith te right hand (aboue the left) ſo far as hee eaſely can reache.

17. Le troiſieſme temps.
17. Den dritten Termin.
17. Derden tüt.
17. Thirde motion.



17. Et pour la troiſieſme, remettra la Pique en terre, la rengera contre la poulce, & la tenant bien, comme il eſt dit à la premiere figure, aux deux ſuyuantes ſera montré comme portant la Pique droite il la baiſſera, ou preſentera en vn ſeul temps. Et pource qu'aux precedentes figures, il eſt aſſez monſtré comme la Pique eſtant plantée on la reportera haulte en trois temps, il à ſemblé impertinent de le repreſenter derecheficy, ſeulement ſe remet en memoire.

Zum 17. Wie er zum drittenmal den Spies widerumb auff die Erden niederſtellen / vnd gegen den Daumen regieren / auch wol halten ſoll / wie in der erſten Figur angezeigt iſt / vnd ſoll noch weiter in den zweyen nachfolgenden Figuren angewieſen werden / wie er den Spies auffwerts tragend / den ſelben nur in einem Termin fellen ſoll / demnach in den vorigen Figuren gnugſam angedeutet wird / wie er den Spies darnieder ſtehend indreyen Terminen auffwarts tragen ſoll / ſo hat man ſolches vnnötig geacht mit Figuren anzuweiſen / ſondern man ſtellet diſz nur allein zur Gedechtnuſz.

Ten 17. hoe hy ten derde mael de Spies weder op der aerden nederſetten / ende teghens den duym regieren / ende wel houden ſal / ghelijck byde eerſte figure geſept is / ende ſal inde twee naevolgende figuren geweſen worden hoe hy de Spies opwaerts draghende de ſel, de alleen in een tijt vellen ſal / dan alſoo inde voorgaende figuren ghenoech gheweſen is / hoe hy de Spies nederſtaende in drie tijden opwaerts draghen ſal / ſoo heeſtmen ſulcks hier onnoodich gheacht met figuren meer te wijſen / maer ſtellen dit alleen tot memorie.

In the 17. how he ſhall at the thirde tyme, ſett the Pike downe to the ground, guyde it againſt the thumbe, and hold the ſame well as is ſayd at the firſt figure, and ſhall in the two next figures be ſhewed, how he carryinge the Pike vp or advanced, ſhall charge the ſame at one tyme onely, but becauce in the former figures is ſufficiently taught how he (the Pike ſtanding downe) ſhall take it vp againe, it ſhall therefore be needleſſe to demonſtrate it againe with the figures, but thus much ſhall ſerue onely for remembrance.

18. Portez la Pique hault en trois temps.
18. Ewern Spies in dreyen Terminen auffwaris tragen.
18. V Spies in drie tijden opwaerts draecht.
18. Advance your pike in three Tymes or Motions.



☞ Ces trois temps n'ont qu'un figure, marcqué numero 18. pource que les deux aultres ſont monſtrézcy deuant.

☞ Dieſe drey Termin haben nur ein Figur gezeichnet mit Num. 18. dieweil die andern ſchon zu vorhin angewieſen ſind.

☞ Deſe drie tijden hebben maer een figuer ghetepckent met numero 18. om dat d'ander twee te vozen gheweſen ſijn.

☞ Theſe three haue but one figure marked with the number 18. becauſe the other two are ſhewed before.

18. Ayant leué la Pique en trois temps, & priſe au bout d'en bas de la main droicte, ainſi qu'a eſté monſtré cy deuant, il la fault ranger contre le meſme bras.

Zum 18. Wie er den Spies haltend in dreyen Terminen/wie oben gnugſam angewieſen/von der Erden empor hebben / vnd wann er denſelben vnden am Ende gefaſſet/in der rechten Handt gegen demſelben Arm regieren/vnd auffwarts tragen ſoll/

Ten 18. hoe hy hebbende de Spies in drie tijden (ghelijck hier vozen ghenoech geweſen is) vander aerden opgeheven ende onder aent eynde ghevat/de ſelſde inde rechter hant teghens den ſelfden arm regieren/eñ opwaerts dzagen ſal.

In the 18 hovv, having at three times (as is ſufficiently ſayd here to fore) taken the Pike from the ground & the but end in his hand, he ſhall guyde and carrye the ſame advanced in the right hand againſt the ſame arme.

Baiſſez ou preſentez la Pique en un temps
Ewern Spies in einem Termin fellet.
V Spies in eenen tijt velt.
Chargeyour pike in one motion.

19. Vn ſeul temps.
19. Als in einem Termin.
19. Eenen tijt
19. One motion.



19. Et comme ayant porté la Pique haulte, il la prendra plus hault de la main gauche, & la portera en vn temps & la voulant planter, cela se fera en la sorte qu'il est monstré par les precedentes representations, mais ayant baissé ou presenté la pique, s'il la veult reporter hault, cela se fera en vn seul temps.

Zum 19. Wie er / wann er den Spies auffwarts getragen / denselben mit der lincken Handt höger angreiffen / vnd in einem Termin fellen soll / vnd wann er den Spies wiederumb nieder stellen wil / so soll dasselbe / wie bey den vorigen Figuren angewiesen beschehen: Wo aber einer den Spies gefellet haben würde / vnd denselben wiederumb anffwarts tragen wolte / soll solches nur in einem Termin geschehen.

Ten 19. hoe hy hebbeude de Spies opwaerts ghedragen / de selfde met de lincker hant hoogher aenvatten / ende in een tijt vellen sal / ende willende de Spies weder nederstellen salt selfde ghelschieden alst bynde vorighe figuren ghewesen is / maer indien hy de Spies gevelt hebbende weder wilde opwaerts draghen, salt selfde alleen in een tijt ghelschiedē.

In the 19. hovv he (havinge the Pike advanced) shall take the same vvith the left hand heigher and at the sam tyme charge vvithal, but if he desire to set the Pike dovvne againe, he shal doe it as is taught by the figures before. But if (having charged the Pike) he vvould carrye the same againe advanced, he shall doe it in one posture or motion.

20. Prenéz la picque ā la poincte.
20. An der Spitzen den Spies holtet.
20. Vent punt u Spies hout.
20. Cheege your pike.



20 Comme eſtant en guarde, à vne porte, à l'entrée ou ſortie de quelques gens, tiendra la Pique a la pointe, ainſi que ſe voidt içy repreſenté.

Zum 20. Wie einer wann er an einem ſtehet/im auß vnd einziehen deß Kriegsvolcks den Spies an der Spitzen halten ſoll/ wie ſolches dieſe Figur anzeigt.

Ten 20. hoe hy ſtaende aen een poort (int wt oft in trecken van eenich volck) de Spies aent punt houden ſal/ ghelijck dese figure bewijſt.

In the 20. hovv (ſtanding at a porte at the marchinge in or out of any men) he ſhall hold the Pike at the point, like as this figure ſhevveth.

21. Treinez la Picque, &c.
21. Ewern Spies ſchleiffet.
21. Ü Spies leept.
21. Trayle your pike.



21 Commẽt il tiendra la Pique en la trainant, la tenant prez de la pointe, ſerrera la main ferme contre le corps pardeſſus la hanche, & la voulant preſenter, ou porter d'aultre ſorte, il fault quil le face l'empoingnant a repriſes ou palmaint, comme les deux portraiz ſuyuans le monſtrent.

Zum 21. Wie er den Spies ſchleiffend tragen/denſelben dichte bey der Spitzen faſſen / vnd die Handt recht vber der hüeffte ſteiff wieder dẽ Leib anſetzen ſoll/vnd wann er denſelben fallen/ oder ſonſten auff ein andere weiſe tragen will/ſo muß daſſelbige durch die Grieff geſchehen/ wie die zwo hernachfolgende Figuren außweiſen.

Ten 21. hoe hy de Spies ſleyppende draghen de ſelfde dicht by de punt vatten/ende de hant recht boven de heupe vaſt teghens het lijf aenſetten ſal/ende willende de ſelfde veilen oft op een ander wijſe draghẽ/ ſoo moet het ſelfde door palmen geſchieden ghelijck de twee naervolgende figuren wijſen ſullen.

In the 21. hovv he (trayling the pike) ſhall hold the ſame cloſe at the point and ſet the right hand aboue the hippe faſt to the bodye, and if he vvill charge or other vvayes carrye the ſame, then he muſt (as is vvere) meaſure the pike by palmes, handing it vvith convenient diſtance, likes as the tvvo next followving figures ſhall ſhevv.

22. Il n'eſt beſoing d'obſeruer cecy.
22. Diß iſt man nicht pflichtig in acht zu haben.
22. Dit ongehouden in drie tijden te doen.
22. Not bound to doe this in three motions.



22.

Baiſſez ou preſentez la Pique.
Vnd mit dem Angreiffen ewern Spies fellet.
Ende palmende u Spies velt.
An palming your pike charge.

22. A la premiere repriſe, ayant premierement de la main droite, pouſſé la Pique en auant, auſſi loing qu'il pouerra, il la rempoingnera de la main gauche, par deſſoubz, pour l'auançer de meſme.

Zum 22. Wie einer für die erſte Herfaſſung/ wann er erſtlich den Spies ſo fern als er immer kann / mit der rechten Handt fornen herauß geſchoſſen hat/ den ſelben mit der lincken Handt ein wenig bükend vnderwerts ringfertig angreiffen ſoll.

Ten 22. hoe hy voor de eerſte herbattinghe/ hebbende eerſt de Spies soo vere hy heeft gheconnen/ met de rechter hant / voor upt gheſchoten/ de ſelfde met de lincker hant/ een weynich bockende/ onderwaerts verdichlijck aen palmen ſal.

In the 22. hovv (before the firſt changeinge of hands havinge firſt ſo farr as he could put forvvard the pike vvith the right hand) he ſhall (bendinge him ſelf a little) palme or hand on the ſame ſpeedely, takinge it ſtill from beneath or belovve.

23. En trois temps, comm ſe monſtre.
23. In dreyen Terminen zu verrichten.
23. In drie tyden te doen.
23. To doe this in three motions.



23. Comme palmaint ou auançeant la Pique de la main gauche, il la pouſſera plus en auant, & ſa main droite qui eſtoit deuant, il la tiendra preſte, pour la reporter en arriere.

Zum 23. Wie er weiter den Spies begreiffend mit der lincke Handt noch mehr herfür bringē ſoll / wann er die rechte Handt / ſo zu vor die förderſte war ſchon herfaſſet / vnd jetzt gleichſam hinden zugebracht haben wirdt.

Ten 23. hoe hy voorts palmede/de Spies met de lincker hant noch meer naer voor brengen ſal/hebbende de rechter die te voren de voorſte was)alreede herват/ende als nu achter ghebꝛorght.

In the 23. hovv he(palminge forvvard)ſhall bringe the Pike vvith the left hand yet more forvvard, havinge brought the right hand vvhich vvas the foremoſt before, to be novv behynde vpon the ſecond change of the hand.

24. Par l'enſeignement nombre 24.
24. Wie dann ſolches in dem Bericht Num. 24. angezeigt worden.
24. Gelijck by de onderrichtinghe numero 24. geſeyt wort.
24. Or tymes, as is ſaid in the inſtruction numero 24.



24. Comme ayant auancé toutte la Pique, en palmaint, & la tenant ferme, il la presentera; mais en cas qu'il la veuille encor porter en trainant, il fault qu'il la retourne en arriere la palmaint comme dessus. Et est à remarquer, qu'encor qu'ainsi soit, qu'on n'ait icy posé que deux figures, & que par cela on pourroit presumer, qu'il fauldroit (en palmaint) presenter la Pique iustement en trois temps, ce n'est toutes fois nostre intention, ains la fault tant & si souuent reprendre, en conformité desdites deux figures, qu'on ait attaint le bout, auec la main droicte.

Zum 24. wann er den Spies mit dem greiffen oder spannen für sich bracht/vnd wol gefast haben wird/denselben fellen soll/aber in deme er den Spies wiederumb auff die vorige weise nemlich schleiffend tragen wolte/so muß er denselben mit dem greiffen vnd spanne wiederumb hinden hier zu bringen/ist auch darneben zu mercken/daß ob dem schon also/daß man hie nur zwo Figuren dieser Griff vnd spannen halben dargestellt/darauß etliche solten verstehen/als ob mit darmit andeuten wolde/daß man die Spiesse mit den Greiffen in dreyen Terminen wurd fellen können/dasselbige dannoch mit nichten die meynung hat/sondern das man auff vorige Arth/wie diese zwo Figuren/mit dem greiffen vnd spanne anzeigen/den Spies so manch mal begreiffen vnd verspannen muß/biß man denselben mit der rechten Hand zu vnderst am ende gefast haben wird.

Ten 24. hoe hy hebbende de Spies al palmende voor ghebrocht ende ghevat/de selsde vellen sal/maer indien hy de Spies weder op de voorgaende wijse (te weten sleppende) draghen wou/soo moet hy de selsde palmende weder naer achter brengen/is mede te bemercken (dat al ist soo datmen hier maer twee palmende figuren en heeft ghestelt/waer uyt eenige souden moghen verstaen als ofmen seggen wilde datmen de Spies palmende iust in dite tijden soude connen vellen/t'selsde nochtans de meyninghe niet en is/maer datmen op de voorgaende maniere wtwijsende de twee palmende figuren/de Spies soo menichmael haer palmen moet/tot datmen de selsde met de rechter hant onder aent eynde ghevat heeft.

In the 24. how (having brought the Pike) by palming (forward to the end and having the same sure in his hand) he shall charge the same: but if he would in the former menner (that is traylinge) carry the sayd Pike lett (hym by the sayd menner of palminge) bring the same backward againe. Here is to be considered that altough there be but two palminge figures here set downe, which some might take as if it were sayd that iust in three remooves of the hande the Pike could be charged yet is not that our meaninge, but that followin the example of those two palming figures, the learner must know that he is to palme or hand the Pike (by shifting hands) so long till he haue recouered the lower or butt end of the Pike into his right hand.

25. Poſéz la Picque contre le pied droict. & tiréz l'eſpée.
25. Gegen dem rechten Fuß ewern Spies feſtet/vñ die Wehr von Leder ziehet.
25. Teghen u rechter voet u Spies veſt/ende u gheweer trecht.
25. Charge your pike at the right foote and draw your ſworde.



25. Comme pour atteindre vn Cauallier, il posera la piq..e contre le piedt droit, & d'vn chemin tierera son espée, par en dehors du bras gauche, comme le demonstre ceste figure.



Zum 25. Wie einer wann er Reuter gewertig oder ansichtig ist / den Spies wieder den rechten Fuß stellen / vnd zugleich mit seiner Wehr ausserhalb den lincken Arm von Leder ziehen muß / wie diese Figur außweiset.

Ten 25. hoe hy Ruyter verwachtende de Spies teghen de rechter voet setten ende met een zyn geweer / buyten den lincker arm wt trecken sal / gelijck de figure bewijst.

In the 25 hovv he (expectingt horsemen) shall set the Pike against the right foote and dra his svvord ouer the lift arme, like as this figure shevveth.

26. Ayant lá picque ſur l'eſpaule, preſeniéz la en ariere en trois temps
26. Ewrē Spies auff die Schulteren liegend in dreyē Terminē hinderwerts fellet.
26. Uw Spies op de ſchouder leggende/in drieſtyden achterwaerts velt.
26. Yo[illegible] pike being ſhouldered charge backward in three tyc[illegible]



26. Comme en marchant auec la pique ſur l'eſpaule, il pourra (au beſoing, ſe tourner, vers le coſte gauche, & preſenter la pique, en arriere, en trois temps.

Zum 26. Wie er im Marchrien mit dem Spies auff der Schultern ſich ſelbſten / wann es von nöthen / bequämlick nach der lincken Handt / vmbwenden / vnd den Spies in dryen Terminen hinderwarts fellen ſoll.

Ten 26. hoe hy Marcherende met de Spies op ſchouder / ſich ſelven alſt van node ſy / bequamelijck naer de lincker hant omwenden / ende de Spies in drie tijden achteerwaert vellen ſal.

In the 26. hovv, marchinge vvith the Pike vpon the ſhoulder, he ſhall conveniently turne hym ſelf to the left hand (in need be) and charge the Pike backvvard in three motions or remooues of the hand.

27. Le premier temps.
27. Den Erſten Termin
27. Eerſten tijt.
27. The firſt motion.



27. A la premiere repriſe ayant leué la pique en hault la main droitte, de deſſus l'eſpaule, il la prendra egallement de la main gauche, afin qu'il la puiſſe commodement leuer, par deſſus la teſte.

27. Wie einer für die erſte Herfaſſung/wann er den Spies erſtlich mit der rechten Handt von der Schultern empor gehaben/denſelben zugleich mit der lincken Handt fürwarts anfaſſen ſoll/ damit im ſelben thun der Spies deſto bequämer vber den Kopff zu heben.

Ten 27. hoe hy voor de eerſte herbattinghe/ hebbende de Spies eerſt met de rechter hant van de ſchouder om hooch geheven/ de ſeil de gelijckelijck met de lincker handt voorwaerts aenvatten ſal/ om ſoo doende de Spies bequamelijck over t'hooft te hebben.

In the 27. hovv he (before the firſt changeing his hold or remooue of his hand havinge firſt vvith the right hand advanced the Pike from the ſhoulder) ſhall at the ſame tyme take hold of it ſome vvhat forevvard vvith the left hand, becauſe in ſo doinge he maye more eaſely liſt the Pike ouer his head.

28. Le ſecond temps.
28. Den Andern Termin.
28. Tweeden tÿt.
28. ſecond motion



28. Ayant la Pique au deſſus de la teſte, en la main gauche, s'eſtant deſia tourne, vers lecoſte gauche, il empoingnera au bout, avec la main droite pour la deuxieſme repriſe.

28 Wie einer wann er den Spies vber den Kopff in der lincken Handt haben würde / vnd denſelben ſchon nach der lincken Seiten gekert hätte / denſelben mit der rechten Handt am ende für die ander Herfaſſung angreiffen ſoll.

Ten 28. hoe hy hebbēde de Spies over thooft inde lincker hant / mits hem ſelven alr ede naer de linckerzijde ghekeert hebbende / de ſelfde met de rechter h nt aent epnde (voor de tweede hervattinghe) vatten ſal.

In the 28. howv (having the Pike ouer the head in the left hand and already turned hym ſelfe to the left ſide) he ſhall (for the ſecōd remooving of hold) take the ſame vvith the right hand vnder at the end.

29. Le troiſieſme temps.
29. Den dritten Termin.
29. Derdentijt.
29. Thirde motion.



29

29. Et comme il eſt dit, pour la troiſieſme fois, il preſentera la Pique en arrire, & ſe tiendra ferme, eſtant entierement tourné les trois figures ſuyuãtes, monſtrent comme il ſe remettra, & marchera ainſi qu'a eſte veu, parle 26. pourtraict.

Zum 29. Wie er den Spies obgemelter maſſen zum tritten mal hinderwerts fellen/vnd gantz vmbgekert ſtehen ſoll/vnd ſollẽ die drey nachfolgenden Figuren anzeigẽ/wie einer in dreyen Terminen ſich ſelbſten wieder vmbkehren/vnd wie die 26. Figur/ſtehen oder Marchiren ſoll.

Ten 29 hoe hy de Spies ghelijck geſept is/ten derdemael achterwaerts vellen ende gansgekeert ſtaen ſal ende ſullen de drie naervolgende figuren wijſen/hoe hy in drie tijden ſich ſelven wederom keeren/ende ghelijck de 26. figure ſtaen ofte Marcheren ſal.

In the 29. hovv (as is ſayd before) he ſhall the thirde tyme charg the Pike backvvard and ſtand turned about. The three followinge figures ſhall ſhevve hovv he ſhall turne him ſelfe in three motions, and alſo hovv he ſhall ſtand or marche, like as is ſeene in the 26 figure.

Remettez vous à droit & portez la Pique debiais ou platte.
Rechts oder zum Rechte herſtellt euch/vnd die Spies abwerts traget.
Rechts herstelt v/ en u Spies schuyns draecht.
Right to your order and your pike slope.



30.

30. Le premier temps. 30. Den erſten Termin
30. Eerſtentijt. 30. The firſt motion.

30. A la premiere repriſe, dece maniement il prendra la Pique de la main gauche, le plus loing quil pourra s'apreſtant pour ſe retourner.

Zum 30. Wie er für die erſt Herfaſſung den Spies mit der lincken Hand weiter erreichen vnd angreiffen/ſich ſelbſten auch zum wiederumb kehren gefaſt machen ſoll.

30. Hoe hy voor d'eerſte herbattinge de Spies met de lincker handt verder berepcken ende aenvatten/ook ſich ſelven tot weder om keeren ghereet maecken ſal.

In the 30. hovv he (before the firſt remoovinge of the hand) ſhall reach and take the pike farther vvith the left hand and prepare him ſelfe to turne.

31. Le ſecond temps.
31. Den Andern Termin.
31. Tweeden tijt.
31. ſecond MOTION



31. S'eſtant retourné vers le coſte droit, leuera la Pique de la main gauche, par deſſus la teſte & la prendra & receura (en arrire) de la main droite.

Zum 31 Wie einer wann er ſich ſelbſt ſchon nach der rechten Seiten vmbgekehret wird haben/den Spies mit der lincken Hãd vber den Kopff heben/vnd den ſelben etwas hinwerts in der rechten Hand erwiſchen vnd anfaſſen ſoll.

Ten 31 hoe hy hebbende ſich ſelven alreede naer de rechte zyde omghekeert/de Spies met de lincker hant over het hooft heffen/ende die ſelfoe wat achterwaerts/inde rechter hant ontfanghen ende aenvatté ſal.

In the 31 hovv (having already turned hym ſelfe to the right ſide) he ſhall lift the Pike ouer his head vvith the left hand and receaue or take the ſame ſomevvhat more backvvard vvith the right hand.

32. Le troiſieſme temps.
32. Den dritten Termin.
32. Werden tijt.
32. Thirde motion.



32. A la troiſieſme fois, il reprendra la Pique en la main droite, & la poſant ſur l'eſpaule, la portera platte, debiais ou droite, ſelon la neceſſité.

Zum 32. Wie er zum dritten mal den Spies wiederumb in die rechte Hand auff die Schultern abwerts oder eben tragen ſoll/ oder auch auffwarts/ wann es von nöthen ſein würde.

Ten 32. ho hy ten derde mael de Spies weder inde rechter hant op de ſchouder ſchuyns ofte plat dragē ſal/ oft ock opwaerts indient van noode ſy.

In the 32 hovv he (for the thirde tyme) ſhall carry the Pike againe in the right hand vpon the ſhoulder ſloped, leuell or advanced, if need be.